MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 378 http://www.oberbergkirchen.de **Mai 2013**

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (4 Mitgliedsgemeinden mit ca. 4.300 Einwohnern) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.07.2013 in Vollzeit

eine(n) Verwaltungsfachangestellte(n) *oder* ***Angestellte/n mit Fachprüfung I***

zur Unterstützung unseres Teams in der Kasse. Die Stelle ist unbefristet.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:
- Abwicklung sämtlicher Kassengeschäfte als stellvertretende/r Kassenverwalter/in
- Erhebung kommunaler Abgaben und Steuern
- Bewirtschaftung der Kassenmittel, Kassenkredite und Rücklagen
- Mahnwesen und Liquiditätsplanung
- Gewerbeamt
- Mitarbeit in der Liegenschaftsabteilung, insbesondere für die Bereiche Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen
- Sicherheitsbeauftragte/r

Wir erwarten von Ihnen:
- eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder das erfolgreiche Bestehen der Fachprüfung I für Verwaltungsangestellte
- Kenntnisse im kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (kameral) sind wünschenswert
- Freude und Geschick im Umgang mit Menschen
- Flexibilität, ausgeprägte Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, höfliche Umgangsformen, hohes Maß an Bürgerorientierung, Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Gute Kenntnisse in den MS-Office-Produkten, wünschenswert sind auch Kenntnisse in den adkomm-Anwendungen

Wir bieten Ihnen:
- eine vielseitige, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeit
- leistungsgerechte Bezahlung nach den Entgeltregelungen des TVöD

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens **06.05.2013** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Geschäftsleitung, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Für Fragen steht Ihnen Herr Obermaier (Tel. 08637/9884-22, E-Mail obermaier@oberbergkirchen.de) zur Verfügung.

Aus dem Standesamt

Geburten

Maximilian Johannes Kirchisner, Lohkirchen
Michael Georg Auer, Zangberg
Armin Magnus Wimmer, Zangberg

Eheschließungen

Manuela Plass, Bodenkirchen und Franz Xaver Gilch, Schönberg
Barbara Maria Brandl, Schwindegg und Martin Jakob Seisenberger, Oberbergkirchen

Sterbefälle

Adelheid Reichl, Zangberg
Julianna Zirnbauer, Oberbergkirchen
Anna Aigner, Oberbergkirchen
Maria Neuberger, Oberbergkirchen
Berta Ottenloher, Oberbergkirchen

Bayern-Radrundfahrt führt auch durch VG-Gebiet

Die erste Etappe der 34. Bayern Rundfahrt, dem bedeutendsten Etappenradrennen Deutschlands, von Pfaffenhofen a.d. Ilm nach Mühldorf a. Inn führt am 22. Mai auch durch das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Aus Ranoldsberg kommend werden die Radrennfahrer Oberbergkirchen durchfahren, weiter über Loipfing, Habersam, Wotting, Lohkirchen und Grub den Weg Richtung Mühldorf nehmen, um dort ins Tagesziel zu gelangen.

Die Sportler werden am Nachmittag, voraussichtlich zwischen 14.15 und 15 Uhr das VG-Gebiet passieren. Die Organisatoren, wie auch die Teilnehmer freuen sich über zahlreiche Zuschauer an der Rennstrecke.

Wer sich näher zu dieser Veranstaltung interessiert, kann sich in der VG Oberbergkirchen und in den jeweiligen Anlaufstellen eine Info-Broschüre abholen.

Parkverbot innerorts während der Bayern-Radrundfahrt!

Bedenken Sie bitte, am Tag der Bayern-Rundfahrt, den 22.05.2013, innerorts **keinesfalls auf der Straße zu parken,** da damit die Sicherheit der Zuschauer und vor allem der Teilnehmer der Radrundfahrt gefährdet ist. In den Ortsbereichen von Lohkirchen und Oberbergkirchen werden Parkverbotsschilder angeordnet. **Parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt!** Außerhalb geschlossener Ortschaften besteht generell Parkverbot.

VG-Meisterschaft der Superlative

Seit 28 Jahren treffen sich die vier Schützenvereine der VG-Oberbergkirchen einmal im Jahr, um sich beim VG-Wanderpokalschießen im sportlichen Wettkampf zu messen. Diesjähriger Ausrichter des Schießens waren die Johannesschützen Aspertsham.

Eine Rekordbeteiligung von 138 Schützen gab 5.550 Schuss ab, ein unfallfreier Verlauf und die Stärkung der Kameradschaft unter den Schützen war ein Gewinn für alle. Bürgermeister Hausperger sprach als Vertreter der VG Oberbergkirchen seine Anerkennung für die Teilnehmenden aus und zeigte sich über die hohe Teilnahme der Jungschützen erfreut.

Von den vier beteiligten Schützenvereinen waren die Johannesschützen mit 51 Teilnehmern, davon sieben Jungschützen, zahlenmäßig am stärksten vertreten, gefolgt von den Wettstreitern aus Lohkirchen.

Die Lohkirchner Eichenlaubschützen zeigten eine mannschaftliche Geschlossenheit und hatten das beste Auge und die sicherste Hand. Sie holten sich den Wanderpokal mit einer Gesamtteilerzahl von 91,4 mit den Einzelschützen Alexander Grötzinger (12,0 Teiler), Rudi Zürner sen. (20,9), Josef Hauser (22,1) und Gerhard Obermaier (36,4).

Zweiter Sieger wurden die Aspertshamer Johannesschützen, gefolgt von Almenrausch und Edelweiß aus Oberbergkirchen und den Zangberger Bayerntreu-Schützen.

Beim Preisschießen gab es Preise im Gesamtwert von fast 1.500 € zu gewinnen, sogar der 111. Schütze bekam noch einen Preis.

Mit einem sehr guten Blattl und einem glatten 2,0 Teiler gewann Fritz Hilger aus Lohkirchen vor Gabi Deinböck, Aspertsham. Die Ringwertung, bei der die 15 besten Schützen Geldpreise erhielten, sicherte sich mit einem Traumergebnis der Aspertshamer Schützenmeister Reinhard Winterer mit 98 Ringen von 100 möglichen, vor Josef Eberl jun., Aspertsham (98) und Roland Sondermeier aus Oberbergkirchen (97) sowie Georg Berndl jun., Aspertsham.

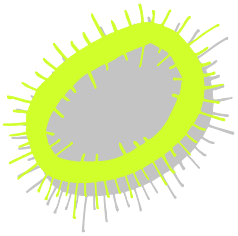
Mit tollen Schießergebnissen glänzte auch der Nachwuchs, äußerst knapp setzte sich Alexander Grötzinger, Lohkirchen, mit einem 12,0 Teiler vor Alexander Stifter (12,5) aus Oberbergkirchen und Thomas Jost, Lohkirchen (41,3) durch.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Ferienprogramm 2013

In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen laufen bereits wieder die ersten Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2013 an. Alle Vereine aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg wurden kürzlich von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen angeschrieben und gebeten, sich am Ferienprogramm zu beteiligen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn unseren Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm angeboten werden könnte. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Interessierten, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Seitz, Tel. 08637/9884-14, irene.seitz@vgem-oberbergkirchen.bayern.de, zu melden. Bei Frau Seitz können auch Informationen zum Ablauf des Ferienprogramms eingeholt werden und Programmpunkte sowie Termine besprochen werden. Die Sommerferien beginnen am Donnerstag, den 01.08.2013 und enden am Mittwoch, den 11.09.2013. Die Veranstaltungsvorschläge benötigen wir bis zum 10. Juni 2013, damit das Ferienprogramm in der Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes eingelegt werden kann.



Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Juni 2013

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
26./27./28. Juni	**07. Juni (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2013 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 27.05. –24.06. – 22.07. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 17.06. – 15.07. – 19.08. –

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„2 kleine Helden“ im Kinderkino:

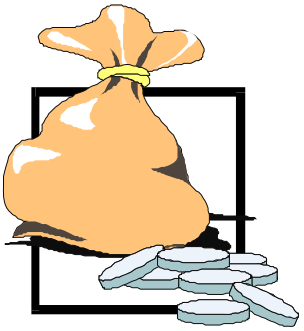
15. Mai 2013 um 15 Uhr
Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 88 Minuten, FSK: ab 6 Jahre, empf. ab 6 Jahre;
Eintritt: 1 Euro.

„Der zehnjährige Marcello hat es wirklich nicht leicht. Gerne wäre er Schwede und würde sich auch so fühlen, doch sein italienischer Vater Guiseppe sieht das anders. Marcello ist Italiener und basta. Dass Marcello schon sein Leben lang in Schweden ist, stört seinen Vater nicht. Doch Marcello hat noch ganz andere Probleme. Mit seinem selbst genähten Fußballtrikot macht er sich in der Klasse lächerlich und abgesehen davon will er gar nicht Fußball spielen und kann es auch nicht gut. Er tut das nur, um seinen Vater nicht zu enttäuschen. Alles ändert sich für den Jungen, als die hübsche Fatima in seine Nachbarschaft zieht und in seine Klasse kommt. Fatima kann sehr gut Fußball spielen und traut sich auch sonst viel mehr als Marcello. Zusammen sind die beiden stark, wenn der Klassenschläger Oskar wieder mal Böses plant.“

An den beiden **Freitagen**
10. Mai und 31. Mai
bleibt die Geschäftsstelle der
VG Oberbergkirchen **geschlossen.**
Für dringende Fälle wird ein Jourdienst
von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet:
Tel-Nr. 0160/90906211

Steuertermin 15. Februar

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 2. Vierteljahr 2013 sind am 15. Mai fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.



„Der tut nix – der will nur spielen“

Wir leben in einer Zeit, in der es für Hundehalter immer mehr Gesetze, Verbote und Pflichten gibt. Verantwortungsbewusste Hundehalter haben die Pflicht, Vorbild für andere zu sein! Jeder ist verantwortlich für sein Verhalten mit Hund in der Öffentlichkeit. Nur wenn es eine gegenseitige Rücksichtnahme gibt, können noch mehr Gesetze und die steigende Intoleranz gegenüber Hunden verhindert werden.

Es gibt eine Reihe an ungeschriebenen Regeln, eine Art „Knigge“ für Hundehalter. In den meisten kompetenten Hundeschulen werden diese Regeln vermittelt.

1. **Kommt mir ein angeleinter Hund entgegen, nehme ich meinen eigenen Hund auch an die Leine!** Es ist egal wie verträglich und lieb der eigene Hund ist, der entgegen kommende ist angeleint und ein Kontakt wäre unfair. Zudem hat es meist einen Grund, weshalb der Hund an der Leine ist (sei es Krankheit, Läufigkeit, sozial nicht verträglich usw.).
Ein weiterer Faktor: Zudem gibt es auch Besitzer, die gerade mit ihrem Hund wichtige Sachen trainieren. Zum Beispiel, dass der Besitzer selbst entscheidet, wann Kontakt aufgenommen werden soll oder der nicht verträgliche Hund soll lernen, dass der Besitzer die Situation unter Kontrolle hat. Jedes Mal, wenn ein unangeleinter Hund nun einfach angerannt kommt, wirft das diese Menschen im Training zurück!

2. **Den Kot meines Hundes nehme ich grundsätzlich immer auf** und entsorge ihn in den dafür vorgesehenen Behältern.

3. **Ich lasse meinen Hund nicht einfach auf andere Menschen oder Hunde zu rennen.** Es gibt Menschen, die Angst vor Hunden haben und nicht gelassen reagieren, wenn ein Hund (sei es auch voller Freude) auf sie zustürmt.

4. **Hundekontakt an der Leine sollte gemieden werden.** Ein „Hallo-sagen“ oder „mal schnüffeln“ unter Hunden die angeleint sind, ist nicht „hündisch“. Ein Irrtum, der immer noch fest in den Köpfen vieler Menschen verankert ist. Nach vorheriger Absprache mit dem Besitzer können die Hunde ohne Leine Kontakt aufnehmen.

5. **Das spielen lassen der Hunde an der Leine ist gefährlich und sollte tabu sein!** Auch hier können Sie sich mit ihrem Gegenüber absprechen und beide Hunde geregelt frei lassen, sofern die Umgebung stimmt.

6. **Ich habe meinen Hund im Freilauf ständig im Blick und unter Kontrolle.** Dazu gehört auch, den Hund an unübersichtlichen Stellen und Wegkreuzungen zu mir zu nehmen.

7. **Ich achte darauf, dass mein Hund im Wald die Wege nicht verlässt und keine anderen Tiere jagen oder verletzen kann.** Ein jagender Hund kann nicht nur dem Wild zur Gefahr werden, sondern auch Unfälle verursachen.

8. **Ich füttere und streichle fremde Hunde nicht ungefragt.**

9. **Sollte ein fremder Hund an mir hochspringen, so drehe ich mich ab und beachte ihn nicht!** Weder durch ansprechen, noch durch anfassen oder angucken.

10. **Unterwegs, in der Stadt, im Café und anderen öffentlichen Orten achte ich darauf, dass mein Hund niemanden belästigt oder einschränkt.** Im Restaurant achte ich darauf, dass mein Hund andere Gäste weder anbettelt, noch anbellt oder im Weg liegt. Dass der Hund nicht vom Tisch gefüttert wird, sollte selbstverständlich sein.

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Klasse 3d im Schullandheim in Saldenburg

Mitte April verbrachten wir mit unserer Begleiterin, Frau Schiefer, und der Klasse 4a aus Neumarkt eine wunderschöne Woche auf der Saldenburg im Bayerischen Wald. Nach einer unterhaltsamen Busfahrt besichtigten wir zunächst Passau. In der Veste Oberhaus erfuhren wir viel über das Leben im Mittelalter. Natürlich durfte auch ein Besuch im Dom nicht fehlen, wo sich die größte Kirchenorgel der Welt befindet. Dann ging es voller Vorfreude zu unserer Jugendherberge und wir konnten nach einem anstrengenden Aufstieg in den vierten Stock endlich unsere Zimmer beziehen. Den Montag ließen wir nach dem Abendessen im Burgkino ausklingen. Den folgenden Tag verbrachten wir mit Airhockey, Kickern, an der Kletterwand turnen, Fußball- und Tischtennisspielen auf dem Burggelände, und wir erkundeten die Geheimnisse der Saldenburg mit einer Ralley. Die ersten Erlebnisse wurden dann in Briefen den Eltern geschrieben. Richtig abenteuerlich wurde es spät am Abend, als wir bei völliger Dunkelheit durch den Wald wanderten und unter Anleitung unserer Führerin kleine Spiele und Mutproben ausprobierten. Dabei konnten wir uns nur auf unsere Sinne verlassen. An einem Seil entlang tasteten wir uns schließlich wieder zurück und schliefen völlig erschöpft ein. Für viele ein Höhepunkt war die Wanderung durch den Nationalpark am Mittwoch, wo wir unter anderem Bären, Luchse, Wölfe, Biber und Greifvögel beobachten konnten. Nach einigen rasanten Abfahrten auf der Sommerrodelbahn in Grafenau verbrachten wir den Abend am Lagerfeuer mit Lieder singen und Marshmallows grillen. Zum Museumsdorf in Tittling wanderten wir am Donnerstag. Dort sind viele alte Bauernhäuser zu einem richtigen kleinen Dorf zusammengestellt. Weil es an diesem Tag sehr heiß war, tat nach 11 Kilometer Marsch die Abkühlung im kalten Saldenburger Weiher unseren Füßen richtig gut. Denn schließlich stand noch das Highlight auf dem Programm – der Discoabend im Gewölbekeller. Zu „Gangnam Style“ und „Tage wie diese“, die absoluten Hits des Abends, und vielen anderen Songs rockten wir bis kurz vor der Nachtruhe und genossen unseren letzten Abend auf der Burg.

Nachdem am Freitag die Koffer gepackt und die Zimmer geräumt waren, ging es nach dem Frühstück wieder nach Hause. *Liebe Kinder, ihr wart spitze. Es war eine sehr schöne Woche mit euch!*

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Lohkirchen wird größer

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2013

Bauantrag

Keinerlei Einwände hatte der Gemeinderat gegen den geringfügig geänderten Bauantrag über den Neubau eines Milchviehlaufstalles mit Güllekeller, auf der Flur-Nr. 2139, Gemarkung Lohkirchen, Hinkerding 4.

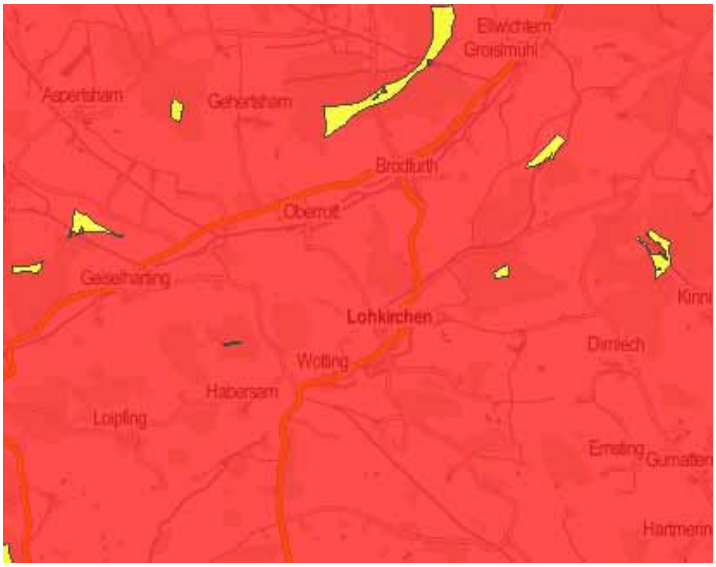
Abwasserbeseitigung; Vergabe der Tiefbauarbeiten und der Maschinentechnik in den Ortsteilen Brodfurth 21, Buch, Kriegstätt, Sametsham und Wimpasing

Die Gemeinde Lohkirchen beabsichtigt, die Tiefbauarbeiten beim Ausbau der Abwasserbeseitigung im Außenbereich, an die Firma Kroiss Tiefbau GmbH, als wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 338.130 €. Die Maschinentechnik soll an die Firma ScharrTEC GmbH & Co. KG, als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben werden. Bürgermeister Sedlmeier wurde in beiden Fällen ermächtigt den Auftrag zu erteilen, sobald der Zuwendungsbescheid des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim vorliegt. Dieser ist bislang nicht eingegangen. Die Bauarbeiten und die Arbeiten für die Maschinentechnik dürfen erst vergeben werden, wenn der Zuwendungsbescheid vorliegt. Ansonsten verfällt der komplette Zuwendungsanspruch.

Stellungnahme der Gemeinde Lohkirchen zur 10. Fortschreibung des Regionalplanes Südostbayern – Teilplan Windenergie

Zur Kenntnis genommen wurde der Entwurf der 10. Fortschreibung des Regionalplanes Südostbayern, Teilplan Windenergie. Seitens der Gemeinde Lohkirchen wurden folgende Anregung vorgebracht:

Die in der Gebietskulisse Windkraft (www.energieatlas.bayern.de) als für Windenergie geeigneten Flächen sollten nicht als Ausschlussgebiet ausgewiesen werden, sondern vielmehr als „weiße Flächen“, für die eine Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB infrage kommt:



Gemeindegrenzänderungen zwischen den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Zangberg und Mettenheim

Im Dorferneuerungsverfahren Lohkirchen können nach dem Flurbereinigungsgesetz die Gemeindegrenzen der neuen Feldeinteilung angepasst und auf örtlich erkennbare Grenzen verlegt werden. Aus Sicht des Amtes für Ländliche Entwicklung München wäre es deshalb sinnvoll, die in der Natur nicht mehr erkennbaren Gemeinde- und Gemarkungsgrenzen zwischen den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen und Zangberg im Bereich der Weiler Deißenbach, Permering und Konrading und zwischen den Gemeinden Lohkirchen und Mettenheim im Bereich der Weiler Grub, Thal, Dirnberg, Amering bzw. Lech an sichtbare Bewirtschaftungsgrenzen zu verlegen. Nach Zusammenfassung aller Flächenzu- und abgänge, würde sich nach der Änderung der Gemeindegrenzen wie im Entwurf vorgeschlagen, das Gemeindegebiet von Lohkirchen um ca. 5,4 ha vergrößern. Der Gemeinderat stimmte der durch den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Lohkirchen vorgeschlagenen Gemeindegrenzänderung zu. Bei Deißenbach soll jedoch die Gemeindegrenze an die Westseite des Baches verändert werden.

Örtl. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2012; Feststellung der Jahresrechnung 2012

Gemeinderatsmitglied Meier berichtete von der im März durchgeführten Kassenprüfung. Die Kassenführung ist in Ordnung.

Die Jahresrechnung brachte folgendes Ergebnis: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt beliefen sich auf 861.572 €, im Vermögenshaushalt auf 435.251 €. Es wurden 261.531 € der allgemeinen Rücklage zugeführt. Am 31.12.2012 betrug der Rücklagenstand 465.744 €, auf 400.000 € belief sich der Schuldenstand zum 31.12.2012.

Dem ersten Bürgermeister wurde einstimmig die Entlastung durch den Gemeinderat erteilt.

Bürgerversammlung: „So gut ging´s uns noch nie“

Viel hat sich die Gemeinde Lohkirchen nicht vorgenommen für 2013, so Bürgermeister Sedlmeier – den Kanalanschluss der letzten Außenbereiche (Sametsham, Hottenberg, Brodfurth 21, Kriegstätt und Wimpasing) und die Sanierung der Straße nach Höhfurth.

Mit der Entwicklung des 16 Parzellen umfassenden Baugebiets Straßfeld und dem Anbau eines Krippentraktes an den Kindergarten hat die Kommune in den letzten Jahren zwei große Projekte durchgezogen und sich durchaus ein „Herunterschalten“ verdient. Nach 23 Jahren im Amt möchte der Bürgermeister nun abschließen – die letzten Reste der Flurbereinigung, den Kanalbau, die Wasserversorgung. Dies war auch in seinem Rückblick auf der Bürgerversammlung deutlich zu spüren.

Dennoch hatte er aus dem vergangenen Jahr einiges zu berichten. So wurden für die Krippe über 350.000 € ausgegeben, dank üppiger staatlicher Zuschüsse muss die Gemeinde davon aber weniger als 50.000 € tragen. Die Beiträge wurden leicht erhöht, sind laut Sedlmeier landkreisweit aber immer noch „sehr moderat“. Man sei „gut aufgestellt“, was die Kinderbetreuung bis zum Ende der Grundschulzeit angeht – nicht zuletzt wegen der guten Kooperation im VG-Bereich. Auch die integrative Betreuung funktioniert seit Jahren gut.

Die Straßensanierung in Eberharting und Oberrott ist abgeschlossen. Ein Mähgerät und eine Vorbau-Kehrmaschine wurden beschafft. Die gemeindeeigenen Fotovoltaikanlagen produzierten mehr als 50 Prozent (über 37.000 kWh) des von der Kommune verbrauchten Stroms und tragen so dazu bei, dass die laufenden Kosten stabil bleiben. Im Baugebiet Straßfeld sind mittlerweile neun Grundstücke verkauft – mit einem „Schnitt von zwei bis drei Parzellen pro Jahr ist das nicht schlecht gelaufen“, resümierte das Gemeindeoberhaupt lebhaft.

Eine sehr positive Bilanz ergibt die Flurbereinigung für die kleine Gemeinde. Sicherlich „500.000 € eingespart“ habe man im Rahmen der Dorferneuerung und des Straßenbaus, so Sedlmeier. Grenzbegradigungen oder Grundstückstausch sind nun nicht mehr möglich, informierte er seine Zuhörer. Möglicherweise noch in diesem Jahr wird der Flurbereinigungsplan herausgegeben.

Eindringlich appellierte Sedlmeier an die Zuhörer, beim Sauberhalten der Abwasserpumpen mitzuhelfen. Besonders in Lohkirchen gebe es eine Pumpstation, die nun „bald jeden Monat“ ausgebaut, gereinigt und wieder eingebaut werden müsse, weil von unbekannter Seite ständig reißfeste Synthetiktücher über die Toilette entsorgt werden. „Feuchttücher gehören in den Hausmüll!“, mahnte Sedlmeier. Die Verursacher konnten wegen teils fehlender Kontrollschächte noch nicht ermittelt werden. Die entstehenden hohen Reparaturkosten müssen alle Bürger über die Abwassergebühren mittragen.

Auch zum Wasserverbrauch wiederholte Sedlmeier die Bitte, nicht an den Zählern vorbei ins Abwasser einzuleiten. Es gebe Fälle, wo drei Personen einen Jahresverbrauch von nur zehn Kubikmetern Wasser bezahlten; in derart unrealistischen Fällen werde künftig ein Schätzbetrag erhoben.

Weitere Anmerkungen betrafen die Hausbesitzer, die nachträgliche An- und Ausbauten – auch Wintergärten – melden müssen. Da sich die Geschossflächenzahl erhöhe, müsse eine Anschlusskostennachberechnung durchgeführt werden. Auch erinnerte er an die Pflicht, Bäume und Sträucher im Straßenbereich regelmäßig zurückzuschneiden, die Straßenbankette unversehrt zu lassen und Fahrzeuge im Winter nach Möglichkeit nicht auf der Straße abzustellen, um dem Winterdienst die Arbeit nicht unnötig zu erschweren.

Beim Thema Gewässerunterhalt bat der Bürgermeister um regelmäßiges Mähen der Bachufer oder ein Abflachen der Böschungen, damit das Ausräumen seltener geschehen müsse. Er verkündete auch, dass die Gemeinde gerne Bachstreifen ankauft, da sie gut geeignet sind als Ausgleichsflächen.

Die demografischen Daten blieben in 2012 im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert: Nach sechs Geburten und ebenso vielen Todesfällen, drei Eheschließungen sowie drei Personen, die ihren Nebenwohnsitz in der Gemeinde abgemeldet haben, hat Lohkirchen nun nach wie vor 691 Einwohner mit Hauptwohnsitz und noch 26 mit Nebenwohnsitz.

Die Zuführung zu den Rücklagen im Vermögenshaushalt – der alle Investitionen in Gebäude und Maschinen umfasst und 2012 ein Volumen von 435.000 € hatte – betrug stolze 260.000 € oder 60 Prozent, das sei „enorm“, wie Bürgermeister Sedlmeier betonte. Der Grund liegt darin, dass eigentlich nur noch Schlussrechnungen für den Krippenanbau (€ 57.000) und den Geh- und Radweg Brodfurth-Furth (€ 44.000) zu begleichen waren.

Knapp 38.000 € gab die Gemeinde für Straßentiefbaumaßnahmen aus, der gemeindeeigene John Deere bekam Anbauteile im Wert von 12.500 € und die Fotovoltaikanlage auf der Kläranlage Brodfurth und in Deinbach kostete 44.000 € Dem gegenüber stehen auf der Einnahmenseite staatliche Zuweisungen für den Krippenbau (€ 120.000), die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, über 81.000 € aus Grundstücksverkäufen sowie 31.000 € an Erschließungsbeiträgen für Straße, Kanal und Wasser. Die pauschale Investitionszuweisung in Höhe von gut 88.000 € „tut uns ganz gut“, befand Sedlmeier abschließend. Mit diesem Geld kann die Gemeinde investieren, wo sie es für nötig hält.

Immer noch beträgt die Schuldenlast der Gemeinde € 400.000 – da inzwischen aber fast € 466.000 an Rücklagen gebildet wurden, ist Lohkirchen de facto schuldenfrei.

Insgesamt, so fasste Sedlmeier zusammen, ist „die Gemeinde gut aufgestellt und auch für die nächsten Jahre gut gewappnet.“ In seiner fast ein Vierteljahrhundert andauernden Tätigkeit sei die Gemeinde nie schuldenfrei gewesen: „So gut ging’s uns noch nie!“

(Bericht: Esther Ebner)

Herausragende Schüler geehrt

Vier Schülerehrungen konnte 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier bei der Lohkirchner Bürgerversammlung vornehmen: Lisa Heigl hat bei der Städtischen Berufsschule München für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe die Fachklasse für Hotelfachleute mit der Note 1,44 absolviert; Alexander Grötzinger schaffte seine Mittlere Reife an der Realschule Waldkraiburg mit 1,58; der wegen Nachtschicht entschuldigte Michael Huber machte seinen Abschluss als Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik bei der Staatlichen Berufsschule Wasserburg mit 1,42 und Martin Perseis beendete die Mittelschule Neumarkt St. Veit mit einem Qualifizierenden Abschluss und dem Notendurchschnitt 1,7. Sedlmeier appellierte daran, Noten mit einem Schnitt von unter 2,0 zu melden – gerade bei Berufsschulen und anderen Ausbildungswegen habe die Gemeinde keine Möglichkeit, die Noten zu erfahren.

Bild v.l.: Martin Perseis, Alexander Grötzinger, Lisa Heigl, Bürgermeister Sedlmeier

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Hohes Wiegenfest gefeiert

Ihren 90. Geburtstag konnte Frau Anna Baldauf aus Brodfurth feiern. Bei guter Gesundheit beging die Jubilarin ihren Ehrentag im Kreise der Familie, auch die beiden Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Siegfried Schick machten ihr die Aufwartung und überbrachten die Glückwünsche für die Gemeinde.

90. Geburtstag von Anna Waldinger

Auf 90 Lebensjahre konnte kürzlich Frau Anna Waldinger zurückblicken. Mit ihrer Familie feierte sie in Zufriedenheit ihren Ehrentag. Bürgermeister Sedlmeier überreichte der Lohkirchnerin ein Präsent und überbrachte herzliche Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Vorstandswechsel beim LOKI Lohkirchen

Gut ein Drittel aller Mitglieder konnte Margit Wagner, scheidender 1. Vorstand des Fördervereins für Lohkirchner Schul- und Kindergartenkinder e.V. (LOKI) begrüßen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. In ihrem Tätigkeitsbericht führte sie die zahlreichen Aktivitäten und finanziellen Unterstützungsaktionen des LOKI auf wie z.B. die rege Mithilfe bei der Eröffnungsfeier der Kinderkrippe. Auch das Ferienprogramm fand großen Anklang, sowohl das Speckstein-Schnitzen unter tatkräftiger Anleitung durch Ulrike Sedlmeier, als auch die Lokiade von Constanze Bleicher und Florian Ebner mit verschiedensten sportlichen Stationen waren sehr gut besucht.

Auch finanziell wurden die Lohkirchner Kinder gut unterstützt: die Schule erhielt Spiele, Klangbausteine, Fensterfarben, Bälle und Rutscherl, der Kindergarten freute sich über einen Bollerwagen als Einweihungsgeschenk sowie den gespendeten Erlös des Glücksrades, außerdem gab es verschieden Bücher, CDs und Musikinstrumente. Die Vorschulkinder bekamen einen Theaterbesuch, Karten für einen Besuch beim Zauberer Dietz und zum Ende ihres Kindergartenlebens Eintrittskarten für den Bayernpark nebst fünf Euro Taschengeld. Insgesamt, so legte Kassierin Hedwig Emberger dar, betrugen die Ausgaben 2012 knapp 2.200 Euro, die Einnahmen lagen bei knapp 3.700 Euro. Vom Überschuss in Höhe von 1.460 Euro flossen 350 Euro in die Rücklage, der Rest wurde für Kindergarten und Schule verwendet. Für 2013 steht bislang ein dickes Plus von 2.200 Euro in den Büchern, das aber nur Dank einer Spende der Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit erreicht wird. Dem Kindergarten wird heuer jedenfalls noch für etwa 1.000 Euro ein neues Spielgerät für den Außenbereich gesponsert, was letztes Jahr aus Zeitgründen nicht mehr umgesetzt werden konnte. Da die Kassenprüfer keine Beanstandungen hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Die anschließenden Neuwahlen unter der Leitung von Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Jakob Wagner brachten durchweg einstimmige Ergebnisse. Neuer 1. Vorstand ist Florian Ebner (bisher Beisitzer), in ihren Ämtern bestätigt wurden Andrea Obermaier als 2. Vorstand und Hedwig Emberger als Kassierin. Neue Schriftführerin ist Constanze Bleicher, als Beisitzer wurden Marianne Gillhuber, Bettina Gruber und Jaqueline Heindl gewählt. Kassenprüfer bleiben Hubert Meier und Heidi Reichl. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Margit Wagner und Ingrid Heizinger sprachen Bürgermeister Sedlmeier und Kindergarten-Leiterin Monika Schmid einen herzlichen Dank für die vergangenen Jahre aus.

(Bericht: Esther Ebner)

Endschießen der Eichenlaubschützen

Mit dem 20. Schießabend endete letzten Freitag die Saison für die Lohkirchner Eichenlaubschützen. Im gut besuchten Vereinslokal im Landgasthof Eder in Habersam wurde für die Vereinsmeisterwertung der Durchschnitt der sechs besten Ergebnisse genommen (Ringwertung). In der Schützenklasse konnte 1. Schützenmeister Gerhard Obermaier (93,50) seinen zweiten Sieg in Folge verbuchen, Rudi Zürner (909) und Thomas Spirkl (89) folgten dicht auf. Vereinsmeister im Pistolenschießen ist ebenfalls Gerhard Obermaier.

(v.l.) Thomas Spirkl, Roswitha Gaspar, Gerhard Obermaier, Rudi Zürner sen.

Bei der Jugend der bis Sechzehnjährigen siegte Thomas Jost mit 82,50 Ringen, gefolgt von Thomas Göller (80,83) und Martin Perseis (80).

(v.l.) Dominik Grötzinger, Martin Perseis, Thomas Göller

Im Endschießen um den Vereinspokal wurden jeweils zehn Schuss abgegeben, wobei der beste 10er gewertet wurde (Teilerwertung). Bei der Jugend konnten Dominik Grötzinger (63 Teiler), Martin Perseis (124 Teiler) und Alexander Hauser (157 Teiler) die begehrten Trophäen für ein Jahr entgegennehmen, in der Schützenklasse waren die Besten Roswitha Gaspar (60 Teiler), Rudi Zürner sen. (65 Teiler) und Franz Auer (119 Teiler). Nach der Ehrung wurde noch lang und ausgiebig gefeiert.

(Bericht und Fotos: Esther Ebner)

Freiwillige verpassen Grünanlagen Frühlingsschnitt

Trotz bitterkaltem Ostwind hatten sich knapp zwanzig Helfer am Gartenpflegetag des Gartenbauvereins Lohkirchen versammelt, um die öffentlichen Grünanlagen rund um den Dorfplatz frühlingsfein zu machen. Unter der fachkundigen Anleitung von Gärtnermeister Hans Reichl wurden Sträucher, Rosen und Bodendecker zugeschnitten. Auch auf dem Friedhof fanden die fleißigen Helfer noch das ein oder andere zum Stutzen. Nach einer kurzen Kaffeepause zum Fingerwärmen ging es dann an den vergnüglicheren Teil. Die Floristin Monika Geisberger demonstrierte gekonnt, wie aus Strauchschnitt, einem Korb, etwas Draht und ein paar Frühjahrsblühern wunderschöne Gestecke entstehen können und griff hier und da mit helfender und korrigierender Hand ein. So entstand eine ganze Armada an österlichen Schmuckkörben, die sich je nach Jahreszeit ohne großem Aufwand immer wieder neu dekorieren lässt. Von den Anwesenden bereute jedenfalls niemand den tiefen Temperaturen getrotzt zu haben.

Schutz vor dem Wind aber nicht vor der eisigen Kälte bot der Dorfstadel beim Ostergesteck-Basteln.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Abschussplan voll erfüllt

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung im Landgasthof Eder in Habersam beschlossen die Jagdgenossen eine dreiteilige Ackerwalze Cambridge von Dalbo mit gut sechs Metern Breite anzuschaffen, weil diese im Unterhalt weniger aufwändig ist, als andere Geräte, wie Bernhard Schneider ausführte.

Schriftführer Barthl Heizinger verlas das Protokoll der letztjährigen Versammlung, Jagdvorstand Schneider blickte auf das vergangene Jahr zurück. Schneider erwähnte lobend die allgemein pflegliche Behandlung der Maschinen.

Die Einnahmen der Genossenschaft erhöhten sich um knapp 1.400 Euro auf fast 4.400 Euro, vor allem weil die Nutzung der Hackmaschine in den Jahren 2009 bis 2011 abgerechnet worden war. Die Ausgaben dagegen sanken um etwa 400 Euro auf knapp 1.800 Euro. Ein Höhepunkt des letzten Jahres war auch der 80. Geburtstag von Jagdpächter Franz Spirkl.

Schneider berichtete auch von der Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft im BBV in Aschau. Dort wurde das Verbissgutachten von 2012 des Landkreises vorgestellt, insbesondere ging es um die Schäden, die vom Schwarzwild verursacht werden. Er sprach auch das Nichtbejagungsrecht an, das nach einem entsprechenden Urteil des Europäischen Gerichtshofes nun aber erst in nationales Recht umgesetzt werden muss.

Jäger Fritz Hilger bestätigte den ordnungsgemäßen Vollzug der Abschusspläne. An Raubwild wurden in seinem Revier nicht nur sechs Dachse, sondern auch 39 Füchse geschossen – ein neuer Rekord, der Hilgers bisherigen um ganze zwölf übertrifft. Der Jäger bedankte sich ausdrücklich für die Wildfutterspenden und betonte das gute Einvernehmen mit der gesamten Jagdgenossenschaft.

Kassier Martin Gruber schlüsselte die Einnahmen und Ausgaben genauer auf; erstere bestehen aus dem Jagdschilling in Höhe von insgesamt 3.675 Euro für die drei Bögen sowie den Einnahmen aus der Hackmaschinen-Abrechnung. Bei den Ausgaben waren die größten Posten mit gut 500 Euro die Kosten für Reparatur, Pflege, Unterstellung und Versicherung des Maschinenparks sowie die beiden Jagdessen und der Foliencontainer mit jeweils an die 400 Euro. Der Gewinn für das abgelaufene Jahr beträgt 2.600 Euro. Nachdem die Rechnungsprüfer eine ordentliche, solide Buchführung bescheinigten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Bestes Weihnachtsschießen

Auf ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung beschlossen die Lohkirchner Böllerschützen drei Termine für dieses Jahr: Sie werden sich am 15. August am Böllerschützentreffen in Frontenhausen beteiligen, im Juni ein Übungsschießen in Uniform absolvieren und gemeinsam mit der KSK Lohkirchen nach Stödtlen fahren. Weitere Auftritte wie Hochzeiten usw. hätten sie „bald alle Woche“, meinte 1. Vorstand Heinz Oischinger. In seinem Rückblick erzählte er von sieben größeren Aktivitäten im letzten Jahr, darunter als Höhepunkte die Böllertreffen in Obertraubling und Schonstett. Das Weihnachtsschießen in Lohkirchen war eines der auch wirtschaftlich erfolgreichsten der vergangenen Jahre. Die fleißigsten Schützen 2012 – Georg Demmelhuber, Schützenmeister Gerhard Obermeier und Roland Stuchlik - bekamen für ihr Engagement je eine Maß Bier spendiert, den Marketenderinnen wurde ein Gutschein überreicht. Kassier Emil Stadler gab einen leichten Jahresgewinn von 170 € bekannt. Eingenommen hat die zum Schützenverein Eichenlaub gehörende Truppe gut 1.200 €, die Hälfte davon erlöste das Weihnachtsschießen. Mit knapp 500 € schlugen die Mitgliedsbeiträge zu Buche. Etwas über 1.000 € wurden ausgegeben – je um die 250 € für das Weihnachtsschießen, das Böllertreffen Schonstett und die Beteiligung an Beerdigungen und Nachrufen. In Rahmen der Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

(Bericht: Esther Ebner)

Erfolgreiche Jugendarbeit

Elf bereits feststehende Termine gab 1. Schützenmeister Gerhard Obermaier auf der Jahreshauptversammlung im voll besetzten Gasthaus Eder den Mitgliedern des Schützenvereins Eichenlaub Lohkirchen bekannt, so z. B. die obligatorische Beteiligung am Hufeisen- und am Kegelturnier. Das Jahr wird schließlich enden mit der Christbaumversteigerung, „unserer einzigen Einnahmequelle neben den Mitgliedsbeiträgen“, wie Obermaier betonte. Die letzte erbrachte mit 2.200 € ein Rekordergebnis und trug über ein Drittel zu den Gesamteinnahmen von fast 6.300 € bei, erläuterte Ulrike Sedlmeier in ihrem Kassenbericht. Ausgaben hatte der Verein fast 5.000 €, wovon mit über 1.900 € der Beitrag an den Sportschützenbund der größte Posten war. Ohne Gegenstimmen wurde die Vorstandschaft von Eichenlaub- und Böllerschützen entlastet.

In den Ausgaben spiegelt sich auch die Bedeutung des Vereins für das dörfliche Leben. Stolze 185 Mitglieder zählte er zum Jahreswechsel, beachtlich für eine 700-Seelen-Gemeinde. 153 Aktive sind beim Gau gemeldet, wodurch die Eichenlaubschützen auf Platz 9 der 60 Vereine im Gau stehen. Noch besser ist die Lage bei den Jungen: mit je zwölf Schülern bis 14 Jahre und Junioren (18-21) sowie zehn Jugendlichen (15-18) ergeben sich gauweit die drittmeisten jungen Mitglieder. „Wieder richtig Leben in der Bude“ hätten sie jetzt, freute sich Sportleiterin Maria Hauser in ihrem Jahresbericht.

In seiner von vielen Fotos begleiteten Rückschau erinnerte Obermaier an die Höhepunkte des vergangenen Jahres. Zum Schluss hatte Obermaier noch eine größere Aufgabe vor sich – die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Geehrt wurden für 40- bzw. 50jährige Mitgliedschaft (1. Reihe sitzend, von li.): Franz Hausperger, Josef Reindl, Fritz Hilger, Konrad Sedlmeier, (2. Reihe stehend, von li.): Hans Emberger, Alois Heindl, Josef Huber, Josef Haberger, Josef Hauser, Jakob Wagner, Gerhard Mauerer, Georg Deinböck, Albert Ritthaler.

Mit einem Blumenstrauß dankte der Vereinsvorstand am Schluss der Seniorwirtin in Habersam für fast 40 Jahre Sauberhalten des Schießstandes und war sichtlich erleichtert, dass Helene Eder diese Aufgabe künftig übernehmen will.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Frühlingsfest in der Kindertagesstätte

Sing,- Tanz- und Klatschspiele aus der Zeit, als ihre Großeltern selber noch klein waren, zeigten die Kindergartenkinder bei ihrem Frühlingsfest. „Schneid“ bewiesen sogar schon die Jüngsten aus der Kinderkrippe, auch sie tanzten mit beim Bi-Ba-Butzemann und Ringelreihen.

Schon seit Wochen hatte das Kindergartenpersonal die Kinder mit dem Thema vertraut gemacht durch „Interviews“ und Fragebögen für die Großeltern, über deren Spielsachen von früher und dem Betrachten von alten Fotos.

Ganz zu den früheren Zeiten passten auch die angebotenen Spielstationen wie Kästchenhüpfen, Eierlaufen oder Perlenketten auffädeln; lediglich die Hüpfburg des Kreisjugendrings hatte es damals noch nicht gegeben.

Die sehr zahlreich erschienenen Gäste ließen sich die Leckereinen von Salatbar und Kuchenbuffet, vorbereitet und serviert von den fleißigen Händen des Elternbeirats und seiner Helfer, schmecken und genossen im sonnigen Innenhof des Alten Pfarrhofes ein paar fröhliche Stunden.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Dr. Martin Huber stimmte CSU auf aktuelle Themen ein

Botschafter der eigenen Interessen sein, mutig für Werte wie Familie, Gerechtigkeit und Leistungsanreize werben, so wünschte sich der CSU-Listenkandidat für den Landtag, Dr. Martin Huber, bei der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Lohkirchen seine Parteifreunde. Er zeigte Unverständnis für die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Gleichbehandlung eingetragener Lebenspartnerschaften: Ehe und Familie sind vom Grundgesetz besonders geschützt, deshalb könne eine erlaubte und bewusste Förderung keine „Benachteiligung aller anderen“ sein. Er erklärte ausführlich die Klage zum Länderfinanzausgleich: Der sei komplett „aus dem Ruder gelaufen“, Bayern zahle schon 4 von den insgesamt 7,3 Mrd. Euro.

Aus der Hilfe zur Selbsthilfe sei eine Situation erwachsen, in der es sich die Nehmerländer sehr bequem machten. Den Landwirten versicherte er, dass die Kürzungen bei den EU-Geldern vom Bund und „zur Not“ auch aus Bayern kompensiert werden müssen. Abschließend dankten er und CSU-Ortsvorstand Simon Eder herzlich Christian Peschko, der für seine 20jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.
Nicht auf den Lorbeeren ausruhen – das ist die Botschaft, die 1. Vorsitzender Simon Eder seinem CSU-Ortsverband mitgab. In Lohkirchen, wo die CSU 2 Gemeinderäte stellt, ist „die Bilanz sehr gut“. Ausdrücklich lobte Eder die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft, die so manches ermögliche, was eine kleine Gemeinde allein nicht oder nur deutlich langsamer bewerkstelligen könnte. Die CSU Lohkirchen hatte letztes Jahr 998 € an Einnahmen und Ausgaben über 1.019 €. Der Kassenstand beträgt 1.118,52 €. Auf Empfehlung der Kassenprüfer wurde Josef Koller als Schatzmeister einstimmig entlastet. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurden alle Mitglieder bestätigt. Dies sind: Simon Eder (1. Vorstand), Georg Huber und Anton Neuhofer (Stellvertreter), Josef Koller (Schatzmeister) sowie Sebastian Praßl, Christian Niederschweiberer, Maria Huber und Rudolf Schüller.

Dr. Martin Huber, Ehrenmitglied Christian Peschko und 1. Vorsitzender Simon Eder
(Bericht und Foto: Esther Ebner)

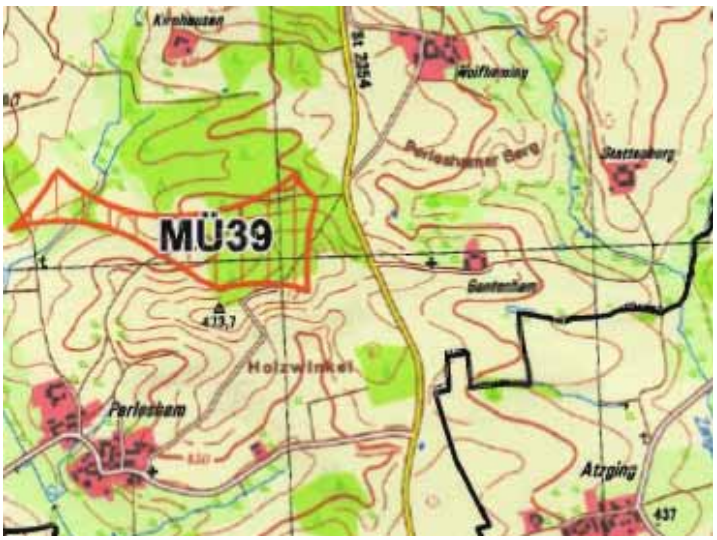
Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Kläranlagenerweiterung Irl nimmt weiter Gestalt an

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2013

Bauantrag
Keine Einwände gab es verständlicherweise zum Bauantrag der Gemeinde Oberbergkirchen über den Neubau eines Vorklärbeckens für die Kläranlage Irl, auf der Flur-Nr. 98/1, Gemarkung Irl. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Stellungnahme der Gemeinde Oberbergkirchen zur 10. Fortschreibung des Regionalplanes Südostbayern – Teilplan Windenergie
Der Planungsverband Südostoberbayern hat in einer seiner Sitzungen die Einleitung des Anhörungsverfahrens zur 10. Teilfortschreibung Windenergie beschlossen. Der komplette Gemeindebereich Oberbergkirchen ist als Ausschlussgebiet vorgesehen. In den Ausschlussgebieten für Windkraftanlagen ist die Errichtung raumbedeutsamer Windkraftanlagen (i. d. R. Anlagen über 50 Meter Höhe) unzulässig.
In der Gemeinderatssitzung am 04.04.2012 wurde der Ausweisung einer bestimmten Fläche als Vorranggebiet zugestimmt (Suchraum MÜ39). In der 10. Fortschreibung ist diese Fläche aber nicht vorgesehen. Zu berücksichtigen ist, dass ein geplantes Neubaugebiet südlich von Oberbergkirchen näher an diesen Suchraum heranrückt.



Der Gemeinderat verständigte sich darauf, den Entwurf der 10. Fortschreibung des Regionalplanes Südostbayern, Teilplan Windenergie zur Kenntnis zu nehmen. Seitens der Gemeinde Oberbergkirchen wurden weder Bedenken noch Anregungen vorgebracht.

Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Geiselharting, Irlham, Riegelsberg, Rott und Unterthalham und Erweiterung der Kläranlage Irl; Vergabe verschiedener Arbeiten

Jeweils einstimmig beschlossen wurde die Vergabe folgender Arbeiten:

- Tiefbauarbeiten beim Ausbau der Abwasserbeseitigung und Erweiterung der Kläranlage Irl: Firma Würzinger Tiefbau e.K., Johanniskirchen, Angebotssumme 734.202 €;
- Maschinentechnik (Los 2): Firma SCHARRTEC GmbH & Co. KG, Neukirchen, Angebotssumme 102.647 €;
- Baumeisterarbeiten: Firma Schlosser GmbH, Babensham, Angebotssumme 123.553 €;
- Lieferung und Montage eines Scheibentauchkörpers: Firma Grätzl Umwelttechnik GmbH, Reischach, Angebotssumme 119.648 €

Straßensanierungen im Jahr 2013

Die Gemeinderäte sprachen sich für dieses Jahr für folgende Straßensanierungsarbeiten aus:

- Rissesanierung an Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen mit einem Umfang von ca. 10.000 Metern
- Bankette abtragen an Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen, Bauumfang nach Bedarfsermittlung durch den Bauhof, ca. 5.000 Meter
- Straßengräben nachprofilieren, ca. 1.000 Meter
- Oberflächenbehandlung an den Gemeindeverbindungsstraßen Perlesham, Aubenham, Asenham

Für die Ausführung der Arbeiten sollen Angebote eingeholt werden.

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen

Alle 4 Jahre haben die Gemeinden eine Vorschlagsliste für Schöffen zu erstellen. Auf die Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen wurde im März-Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hingewiesen, es haben sich keine Personen zur Aufnahme in die Schöffenliste gemeldet. Es besteht auch die Möglichkeit eine Fehlanzeige weitergeben. Aus der Mitte des Gemeinderats stellte sich nach Anfrage des Bürgermeister Gemeinderatsmitglied Siegfried Gossert zur Verfügung, der von seinen Amtskollegen im Anschluss durch Beschluss auf die Vorschlagsliste für Schöffen für die Jahr 2014 – 2018 gesetzt wurde.

Neue Beleuchtung für den Kindergarten

Auszug aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 15.04.2013

Erneuerung der Innenbeleuchtung im Haus der Kinder Oberbergkirchen

Eine Messung der Beleuchtungsstärke in den Räumen des Hauses der Kinder Oberbergkirchen hat ergeben, dass die Mindest-Beleuchtungsstärken in einigen Räumen, wie z. B. den 3 Gruppenräumen, nicht eingehalten werden. Es wurde ein Orientierungsangebot für eine LED-Beleuchtung eingeholt. Die Preise variieren zwischen 580 Euro für den Gang im Untergeschoss und 3.500 Euro für den Mehrzweckraum im Untergeschoss. Insgesamt müssen um die knapp 16.000 Euro für die Erneuerung der Beleuchtung aufgewendet werden. Trotz der hohen Kosten ist sich der Gemeinderat einig, auf eine LED-Beleuchtung umzustellen, da sich die Kosten lt. Gemeinderatsmitglied Gossert innerhalb weniger Jahre amortisieren. So wurde einstimmig beschlossen, Vergleichsangebote einzuholen.

Bauanträge

Für die Flurnummer 1665/2, Gemarkung Oberbergkirchen, in Aubenham, besteht aufgrund eines Vorbescheides aus dem Jahr 2002 Baurecht für ein Wohnhaus. Der Verlängerung dieses Vorbescheides aufgrund des Verlängerungsantrages seitens der Eigentümer wurde von der Gemeinde zugestimmt. Zugestimmt wurde ebenso der Umnutzung eines Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus mit Anbau eines Wintergartens und einer Dachterrasse sowie Errichtung einer 4-fach-Garage in Rott 11, Flur-Nr. 1258/3, Gemarkung Irl.

Straßensanierungen; Vergabe der Rissesanierung

Der Auftrag für eine Rissesanierung an Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen wurde an die Firma Luley GmbH aus Wernberg-Köblitz als wirtschaftlichsten Anbieter zu einer Angebotssumme von brutto 7.378 Euro vergeben.

Beteiligung der Gemeinde an einem noch zu gründenden Landschaftspflegeverband und an einem Flächenpool für Ökokontoflächen auf Landkreisebene

Der Landkreis Mühldorf a. Inn hat angeboten, die Trägerschaft zu übernehmen für einen Flächenpool für Ökokontoflächen und für einen Landschaftspflegeverband. Nach einer kurzen Diskussion wurde von der weit überwiegenden Mehrheit im Gemeinderat die Auffassung vertreten, dass eine Beteiligung am Flächenpool oder an einem Landschaftspflegeverband nicht erforderlich sei.

Jahresrechnung 2012;
Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2012

Gemeinderatsmitglied Konrad Bichlmaier informierte über die Durchführung und das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung am 30.03.2013 für das Haushaltsjahr 2012. Die Belege und Kontoauszüge wurden stichpunktartig geprüft. Es wurde eine saubere, ordnungsgemäße Buchführung festgestellt.

In seinem Beschluss hielt der Gemeinderat Folgendes fest: Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 vom 30.03.2013 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Jahresrechnung für 2012 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt: Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 2.130.317,39 €; Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.200.318,55 €; Gesamthaushalt: 3.330.635,94 €; Zuführung zu den allgemeinen Rücklagen: 239.477,75 €; Rücklagenstand am 31.12.2012: 486.495,47 €; Schuldenstand am 31.12.2012: 700.000,00 €; Einwohnerstand: 1.612 Einwohner. Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Ein Jahr der positiven Veränderungen

Mit der Tätigkeit ihres Bürgermeister sowie der Verwaltung und den Entscheidungen des Gemeinderates sind die Bürger in Oberbergkirchen offensichtlich zufrieden. Guter Besuch im Gasthaus Ottenloher und keinerlei kritische Äußerungen lassen diesen Schulterschluss zu. Eingangs seiner Ausführungen gedachte der Bürgermeister an 13 im vergangenen Jahr verstorbene Gemeindebürger. Geehrt wurden 13 Einserschüler für herausragende Leistungen beim Abschluss einer Schul- oder Berufsausbildung. Eine Ehrung erhielten sieben Vereinsvorstände oder Funktionäre für die Ausübung eines Ehrenamts. Im Bauamt wurden 21 Bauanträge, davon vier Wohnungen, eingereicht. Der Gemeinderat traf sich zu zehn Sitzungen, um über 139 Tagesordnungspunkte, davon 51 nichtöffentlich, abzustimmen. Die Schulanfänger im Schulverband, bemerkte Hausperger, sind im kommenden Jahr eher rückläufig. In den späteren Jahren ist der Schulverband mit den Schülerzahlen wieder gut bestellt. Eine große Aufgabe für Gemeinde und Kindergarten sind die Krippenkinder von ein bis drei Jahre. „Wir haben einen hervorragenden Kindergarten, bei dem die Kinder bestens untergebracht sind“, lobte das Gemeindeoberhaupt. Begonnen hat die Kinderkrippe mit drei Kindern, mittlerweile sind es acht Krippenkinder, demnächst wird auf 10 Kinder erhöht werden. Die Öffnungszeiten sind sehr großzügig ausgelegt und werden mit den Eltern abgesprochen. Weitere, auch längere Betreuungszeiten sind auch bei Bedarf von Regelkindern (drei bis sechs Jahre) möglich.

Eine Schulkinder- und Hausaufgabenbetreuung wird am frühen Nachmittag angeboten.

Der Breitbandausbau im Gemeindebereich ist, so der Bürgermeister, für die Ansiedlung neuer Gemeindebürger enorm wichtig. Der westliche Gemeindebereich hat Anfang 2013 eine verbesserte Breitbandversorgung bekommen. Ebenfalls seit März 2013 in Betrieb ist die Breitbandtechnik am Kabelverteiler in Irl. Die von der Telekom installierte Technik ging vor Kurzem in Betrieb. Damit wurden im Ergebnis alle vier Vorwahlbereiche im Gemeindegebiet an Glasfaser- und DSL-Technik angebunden. Was noch vor Kurzem als unmöglich erschien, ist mittlerweile Realität für alle Bürger.

Ein weiterer, wichtiger Mosaikstein in den Projekten und Investitionen der letzten Jahrzehnte in der Gemeinde ist zweifelsohne die Schaffung des „Aktionsraumes Dorf“. Es ist ein Projekt das sowohl die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen als auch der älteren Generation aufgreift. Die bestehenden Spielgeräte waren überaltert und eine Unfallgefahr. Mit dem Projekt verfolgt die Gemeinde auf beispielhafte Weise ein Konzept, das Aktions- und Spielmöglichkeiten wieder flächig ins Dorf zurückführt. Zum seniorenpolitischen Konzept und dem Besucherdienst für Senioren sagte Hausperger, die Koordinationsstelle sei hier das Pfarramt. Ein Nachbarschaftshilfeverein soll gegründet und aufgebaut werden.

Im Zuge der Verkabelung des Stromnetzes in Irl hat die Gemeinde die Straßenbeleuchtung erneuert. So leuchtete zum ersten Mal in Irl ein Christbaum zur Vorweihnachtszeit in der Dorfmitte.

„In besseren Jahren tilgt die Gemeinde Schulden und legt Geld auf die hohe Kante.“ Angesprochen hat der Bürgermeister die höheren Einnahmen aus der Grundsteuer. Die Mehreinnahmen sind nicht kreisumlagerelevant und bleiben komplett in der Gemeinde.

In der Vorschau für anstehende Maßnahmen nannte das Gemeindeoberhaupt den Kanalbau im Außenbereich, welcher einhergeht mit der Kläranlagenerweiterung in Irl. Weiter sollen die Straßensanierung in Unterthalham und Riegelsberg ausgeführt werden, der Wegebau von Perlesham nach Oberbergkirchen und die Flurneuordnung mit Wegebau in Wolfhaming.

Wohl aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage wurden einige Baugrundstücke verkauft. Damit die Gemeinde in Zukunft gerüstet ist, soll im südlichen Teil ein neues Baugebiet ausgewiesen werden. Ein gemeinsames Konzept zur Städtebauförderung wird mit den Gemeinden Buchbach, Schwindegg und Obertaufkirchen entwickelt.

Am Ende bedankte sich Bürgermeister Hausperger bei allen Mitarbeitern, Kollegen, Vereins- und Kirchenvertretern, ehrenamtlichen Helfern und seinen Gemeinderäten mit den Worten:“ Sie haben mich unterstützt und mitgeholfen, dass sich in der Gemeinde etwas bewegt. Vielen Dank.“ (Bericht: Franz Maier)

Herausragende Leistungen gewürdigt

Die herausragenden Leistungen im schulischen wie auch beruflichen Bereich nahmen die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner in der Bürgerversammlung zum Anlass die Einser-Schüler im Namen der Gemeinde zu ehren und öffentlich zu würdigen. Dazu wurden 13 Schul- und Berufsabgänger eingeladen, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen haben. Mit anerkennenden Gratulationsworten überreichte der Erste Bürgermeister den Geehrten mit der Urkunde der Gemeinde auch ein Geldgeschenk. „Euer Erfolg hat Anerkennung und Achtung verdient. Diese ausgezeichneten Leistungen habt ihr hart erarbeitet, es sind nun viele Wege offen und es bieten sich viele Möglichkeiten für das Berufsleben und zur Weiterbildung.“, so Hausperger.

Anna-Lena Binsteiner schaffte den Abschluss an der Realschule in Waldkraiburg mit einem Notendurchschnitt von 1,75 und Franziska Brenninger von 1,67. Den Abschluss in der Fachklasse für Maurer beendete Andreas Eberl an der Beruflichen Schule Altötting mit 1,8. Nicole Geisberger konnte ihre Berufsausbildung zur staatlich geprüften Gesundheits- und Krankenpflegerin mit 1,33 abschließen. Ein Traumergebnis von 1,0 erreichte Barbara Hofer beim Abschluss der Fachakademie für Sozialpädagogik als staatlich anerkannte Erzieherin. Thomas Hofer bewältigte den Abschluss der Berufsschule I Landshut in der Fachklasse für Schreiner mit 1,71. Den Abschluss an der Realschule Waldkraiburg legte Katharina Kamhuber mit 1,82 ab. Geehrt wurden auch die Einserabsolventen Sabine Kriegl, Abschluss der Beruflichen Schule Altötting als Köchin mit 1,85, Sabrina Reichl, Abschluss der Staatlichen Berufsschule Mühldorf als Bürokauffrau mit 1,77, Lukas Rosenhuber, Abschluss der Beruflichen Schule Altötting in der Fachklasse für Maurer mit einem Durchschnitt von 1,9. Ingdao Rotphaiphuang schaffte den Abschluss an der staatl. Berufsschule Gunzenhausen in der Fachklasse für Technische Zeichner, Fachrichtung Holztechnik mit 1,5 und Verena Schuster den Abschluss an der Städt. Berufsschule für Spedition und Touristik in der Fachklasse für Kauffrau/-mann für Verkehrsservice mit 1,86.

Ebenfalls zu den Einserschülern gehörte Verena Weichselgartner, die beim Abschluss an der Realschule Waldkraiburg mit einem Notendurchschnitt von 1,67 sehr erfolgreich war.

Drei der Geehrten konnten nicht zur Bürgerversammlung erscheinen und erhielten ihre Urkunden nachträglich im Rathaus einige Tage später.

(Bericht und Fotos: Franz Maier)

„Berufeschnuppern“ im Haus der Kinder

Das Jahresthema „Berufe“ vom Haus der Kinder hat auch vor dem Spatzennest nicht halt gemacht. Frau Claudia Wilhelm hat uns ihre Arbeit als Modedesignerin vorgestellt. Sie hat dabei vor allem unseren Mädels eine Freude gemacht und ihnen mit bunten Stoffen, Borten und allerlei Ansteckschmuck einen schönen Rock gestaltet.

Auch Fam. Holzner hat uns zum Thema Berufe frischen Ton vom Ziegelwerk aus Aubenham zum Kneten mitgebracht. Die Kinder hatten viel Freude beim Formen, diverse Dinge in den Ton stecken und vieles mehr.
Ein herzliches Dankeschön an Frau Wilhelm und Fam. Holzner für ihr Engagement.

(Bericht und Foto: Haus der Kinder)

Verdienstvolle Arbeit im Verein gewürdigt

Eine besondere Freude war es für Bürgermeister Michael Hausperger bei der Bürgerversammlung wieder sieben Personen zu ehren, die sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich für Vereine und Institutionen in der Gemeinde eingesetzt und jetzt ihre Führungstätigkeit abgegeben haben.

Hausperger dankte den zu Ehrenden für ihr beispielhaftes Engagement und ihre herausragenden Leistungen für die Vereinskultur und dem Gemeindewohl in den vergangenen Jahrzehnten. Ohne diese ehrenamtlichen Tätigkeiten wäre in der Gemeinde und in den Vereinen vieles nicht möglich gewesen.

Geehrt mit einer Urkunde und einem Buchpreis wurden in diesem Jahr Harald Hochholzer für seine 16-jährige Tätigkeit als technischer Leiter der Tennisabteilung des SV Oberbergkirchen, Gabi Holzner für 26 Jahre Kassierin der Abteilung Tennis, Max Laumer, der 16 Jahre das Amt des Sportwarts bei der Tennisabteilung ausführte, Anton Lehner für die 29-jährige Tätigkeit als 1. Kassier bei der Freiwilligen Feuerwehr Irl, Erich Marx für sein Amt als Kassier beim Schützenverein Almenrausch und Edelweiß, das er 34 Jahre bekleidete und seit 15 Jahren zudem auch bei der KSK Oberbergkirchen für die Finanzen zuständig ist, Josef Mayer für die 15-jährige Tätigkeit als Schützenmeister und die Jugendleitung, die ihm 10 Jahre lang oblag beim Schützenverein, sowie Leni Schreiner für ihre 19-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiterin, sieben Jahre als Sportwart und Gründungsmitglied der Tennisabteilung des SVO.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Staatliche Zuweisung

Erfreut zeigte sich Oberbergkirchens Bürgermeister Michael Hausperger, erhielt er doch vom bayerischen Umweltminister Dr. Marcel Huber einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 996.820 €. Damit ist auch der letzte Bauabschnitt im Außenbereich der Abwasseranlage Oberbergkirchen gesichert.

Wie der Bürgermeister erläuterte, habe die Gemeinde bereits im Dezember 2012 einen Antrag auf Förderung für den betreffenden Bauabschnitt beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim gestellt. Die Maßnahme umfasst die Kanalisation der Ortsteile Rott, Unterthalham, Riegelsberg, Geiselharting und Irlham sowie den Neubau einer biologischen Kläranlage in Irl. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf rund 992.000 €.

Einen Überblick gab der bayerische Umweltminister in seinem Referat. Im März zahlte der Freistaat 38,2 Millionen € Fördermittel für kommunale Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie für private Kleinkläranlagen aus. Minister Huber betonte: "Die bayerischen Kommunen leisten bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung vorbildliche Arbeit. Bayern ist ein starker Partner der Kommunen. Nach intensiven Haushaltsverhandlungen sind die Fördermittel für die kommunale Wasser- und Abwasserversorgung gesichert." Für die kommunale Abwasserentsorgung werden jetzt 32,5 Millionen €, für die Wasserversorgung 2,8 Mio. € und für private Kleinkläranlagen 2,9 Millionen € an Fördermitteln ausbezahlt. Huber führte weiter aus, dass die Fördermittel ohne Wartezeiten ausgezahlt werden, die Kommunen können zeitnah mit den Zuschüssen rechnen. Um die Energieeffizienz im Abwasserbereich weiter zu steigern, hat das bayerische Umweltministerium außerdem Energieanalysen bei Kläranlagen mit bisher insgesamt rund 1 Million Euro gefördert. Bis 2015 werden voraussichtlich 97 Prozent der Bevölkerung im Freistaat an eine kommunale Kläranlage angeschlossen sein, das Abwasser der restlichen drei Prozent wird dauerhaft über leistungsfähige Kleinkläranlagen entsorgt. Durch sehr gute Reinigungsleistung der Kläranlagen weisen rund drei Viertel der Fließgewässer in Bayern bezüglich der organischen Belastung einen guten oder sehr guten Zustand auf.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Schnelles Internet für Oberbergkirchen

„Gut Ding hat lang Weil“, das Thema Breitbandausbau begleitete die Gemeinde Oberbergkirchen nun schon seit einigen Jahren. Jetzt wurde eine sehr leistungsfähige Internetanbindung mit der Deutschen Telekom, auch eine flächendeckende Versorgung im Außenbereich, realisiert. „Schnelle Internetzugänge sind heute unverzichtbar, deshalb ist dieser Ausbau für die Entwicklung von Oberbergkirchen sehr wichtig“, sagte Bürgermeister Michael Hausperger anlässlich der Inbetriebnahme des DSL-Netzes im Ortsteil Irl.

Als eine der ersten Kommunen in Bayern hat die Gemeinde Oberbergkirchen bereits Anfang 2009 Zuwendungen nach der Breitband-Förderrichtlinie beantragt. Mit der Deutschen Telekom wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, das Breitband wurde ausgebaut und 2010 ging in Oberbergkirchen mit einigen umliegenden Ortsteilen das DSL in Betrieb.

Mit dem Auslaufen der Breitbandförderung 2011 boten sich neue Gelegenheiten. Mit dem Kanalbau und im Zuge der Staatsstraßensanierung wurden Leerrohre von Bichling über Adlding bis nach Ranoldsberg verlegt. Ein Teil der Kosten wurde von der Gemeinde getragen und ein Großteil wurde über Fördergelder finanziert. Seit Anfang 2013 hat auch der westliche Gemeindebereich (Vorwahl 08086) eine verbesserte Breitbandversorgung. Die Entfernung vom Kabelabzweiger zu den Ortsteilen Weihprechting, Hudlberg und Ranerding ist für ein DSL-Signal jedoch zu weit und so muss auf die Alternative LTE-Versorgung zurückgegriffen werden.

Die Leerrohre nach Irl wurden im vergangenen Jahr von der Gemeinde verlegt, die von der Telekom installierte Technik wurde kürzlich in Betrieb genommen. Von diesem Ausbau provitierte auch ein Teilbereich der Gemeinde Schönberg. Auch die Kabelverzweiger in Wurmsham und Seifriedswörth wurden von der Deutschen Telekom in Kooperation mit der Gemeinde Wurmsham ausgebaut. Davon wird auch der Vorwahlbereich 08745 mit Breitband versorgt, der sich auch in die Gemeinde Oberbergkirchen hinein erstreckt.

Wie Ingenieur Wolfgang Christmann von der Deutschen Telekom Technik bei der Inbetriebnahme in Irl ausführte, hat die Telekom das Datennetz mit der neuesten, modernsten und zukunftsträchtigsten Technik ausgestattet. Die Glasfaser ist eine Technologie der Zukunft und auf Grund der Glasfaserstruktur wird eine Geschwindigkeit bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) erreicht.

So sehen die verlegten Glasfaserleitungen aus

Rund 300 Haushalte profitieren vom DSL-Ausbau und können jetzt ruckzuck ins Internet gehen. Auch Fernsehen per Internet ist nun verfügbar. Wer sich für einen Anschluss interessiert, wird von der Firma Enzinger beraten. Mit sechs Kabelbindern sind alle vier Vorwahlbereiche im Gemeindegebiet angebunden. Was noch vor Kurzem als unmöglich erschien, ist jetzt Realität. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Die Kindergartenkinder besuchten die Druckerei Lanzinger

Mit großer Freude haben wir, die Kindergartenkinder aus dem „Haus der Kinder“, Anfang März die Druckerei Lanzinger besucht. Als wir dort ankamen, stieg uns erst einmal ein seltsamer Geruch in die Nase. Andreas Lanzinger erklärte uns, dass dies die Druckerfarbe ist, die hier so komisch riecht. Nachdem dies geklärt war, führte uns Herr Lanzinger in das Büro der Firma, wo die fleißigen Bürokauffrauen gerade viele Telefonate entgegen nahmen. Nun waren wir doch sehr gespannt auf die Maschinen der Druckerei. So führte uns Andreas Lanzinger in den Keller der Firma, wo uns schon die lauten Geräusche der Maschinen entgegenkamen.

Herr Lanzinger erklärte uns die Funktionen der einzelnen Maschinen und war natürlich sehr bemüht, die anfallenden Fragen der Kinder möglichst kindgerecht zu beantworten. Zum Abschluss bekam dann jedes Kind noch etwas Kleines zum Naschen und ein tolles Malbuch geschenkt.

In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Andreas Lanzinger für den tollen und interessanten Vormittag bedanken.

(Bericht und Foto: Haus der Kinder)

Von Frühlingsboten bis Blumensprache

Vortrag „Der Garten im Frühling" und Neuwahlen beim Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen

Die Gartenarbeit ruht gelegentlich, aber nicht die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen: Sie unterstützten den Adventsmarkt, veranstalteten die Pflanzentauschbörse, bauten beim Ferienprogramm zusammen mit den Kindern Vogelhäuschen und banden Kräuterbuschen. Außerdem zählten Wallfahrten und Ausflüge wie z. B. in den Botanischen Garten nach Augsburg zum Programm.

Bei der vergangenen Versammlung standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Vorsitzende Theresia Koller wird in Zukunft von Maria Haider als Schriftführerin und den beiden Besitzerinnen Gudrun Wittmann und Renate Wagner unterstützt.

Im Anschluss hielt die Kreisvorsitzende Anita Leukert einen interessanten Vortrag zum Thema „Der Garten im Frühling". Die Schädlingsbekämpfung sowie das Bienen- und Buchssterben kamen dabei zur Sprache; außerdem riet die Gartengestalterin dazu, essbare Wildpflanzen in den täglichen Speiseplan zu integrieren, da diese viele wertvolle Inhaltstoffe enthalten. Auch ein kleiner Exkurs in die in Vergessenheit geratene Blumensprache durfte nicht fehlen. Zusammenfassend konnte Anita Leukert einen Tipp geben, den die Anwesenden nur bestätigen konnten: Gartenarbeit ist das beste Mittel gegen Alltagsstress.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Jahreshauptversammlung der FF Oberbergkirchen

Die FF Oberbergkirchen hielt ihre traditionelle Jahreshauptversammlung im Schützenheim in Aubenham ab. Nach dem Protokoll von Schriftführer Alfons Hargasser erinnerte der 1. Vorsitzende Alois Binsteiner in seinem Bericht an mehrere gesellschaftliche Ereignisse im Vorjahr. 1. Kommandant Christian Wittmann berichtete in seinem ausführlichen Rückblick von mehreren Brandeinsätzen, einer langen Liste von technischen Hilfeleistungen sowie einem regen Übungsbetrieb. Einen sehr soliden Kassenstand hatte Kassier Thomas Thaller vorzuweisen. Jugendwartin Sabrina Meyer stellte ihre Aktivitäten bei der Jugendfeuerwehr vor und die anstehende Abnahme zur Jugendleistungsspange.

Erster Bürgermeister Michael Hausperger dankte für die stetige Einsatzbereitschaft und vorbildliche Jugendarbeit. Er stellte für das Jahr 2014 die Neubeschaffung eines Mannschaftsfahrzeuges in Aussicht. Lobende aber auch ermahnende Worte überbrachte Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer im Namen der Kreisbrandinspektion Mühldorf.

Abschließend wurden zwei Satzungsänderungen von der Versammlung einstimmig beschlossen.

(Bericht: Alois Binsteiner)

Fastenessen mit Suppenbuffet

Beim Fastenessen des Pfarrgemeinderates Oberbergkirchen musste niemand hungern. Vorsitzende und Hauptorganisatorin Christine Gossert konnte den Besuchern ein reichhaltiges Suppenbuffet bieten, das dank der regen Mithilfe vieler fleißiger Köche zustande gekommen war. Beim Verkauf leisteten auch die diesjährigen Firmlinge ganze Arbeit. Als Nachspeise standen noch „Auszogne" bereit.

Der beachtliche Erlös aus dem Essensverkauf und den Spenden des Fastenessens kommt in diesem Jahr dem Attat Hospital in Äthiopien zu Gute, das nicht nur die medizinische Versorgung der Menschen sondern auch diverse andere Projekte wie Geburtsvorbereitungskurse für Schwangere und AIDS-Prävention betreibt.

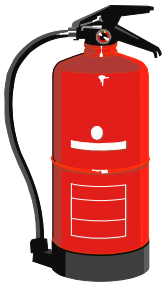
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Bayerische Jugendleistungsspange mit Erfolg abgelegt

Mit Erfolg legten 12 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen die bayerische Jugendleistungsspange ab. Im Vorfeld übten sie mit großem Eifer und Elan, um den Anforderungen der Prüfung gerecht zu werden. Unter der fachkundigen Leitung von Jugendwartin Sabrina Meyer eigneten sich alle Teilnehmer die erforderlichen Kenntnisse an.

Zur Abnahme erschienen Kreisbrandinspektor Lechertshuber, Kreisjugendwart Matschi und die Kreisbrandmeister Mailhammer und Hummel. Etwas aufgeregt aber sicher meisterten alle Prüflinge die an sie gestellten Aufgaben wie Knoten und Stiche, das Zuordnen von Ausrüstungsgegenständen, Saugschlauchkuppeln, den Umgang mit der Wurfleine und die theoretischen Fragen. In einer kleinen Feierstunde wurde ihnen die Jugendleistungsspange ausgehändigt. Kreisbrandinspektor Lechertshuber dankte besonders der Jugendwartin Sabrina Meyer für ihr großes Engagement und erfolgreiche Arbeit sowie den Jugendlichen für die Bereitschaft für den Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr.

(Bericht und Foto: Alois Binsteiner)



Mehr Bewegung in der Kindersportschule

Jahreshauptversammlung des Hauptvereins des SV Oberbergkirchen

Vorstand Anton Weichselgartner berichtete von den regen Tätigkeiten des Sportvereins und seiner Mitglieder, wie z. B. die Mithilfe beim Dorffest und die Sonnwendfeier in Zusammenarbeit mit den Schützen. Zudem hatte er sich bereits über ein neues Lastschriftverfahren informiert, laut dem den Mitgliedern des Vereins zukünftig im Voraus die Abbuchung mitgeteilt werden muss. Der Vereinskombi war im vergangenen Jahr 102 Mal im Einsatz, wobei sich Weichselgartner aber noch mehr Mithilfe bei der Sauberkeit und dem Tanken wünscht. Weiter berichtete er von der durch Konrad Richter neu eingerichteten Kindersportschule, die die Kinder und Jugendlichen zu mehr Bewegung animieren soll. Zu deren Angeboten wie z. B. Gesundheitserziehung, Schwimmkurse und Selbstverteidigungskurse, fand bereits ein Informationsabend in der Grundschule in Oberbergkirchen statt.

Auch die einzelnen Abteilungen konnten sowohl sportlich, als auch gesellschaftlich ein erfolgreiches Jahr verbuchen, wie die einzelnen Vertreter der Abteilungen zu berichten wussten.

Anschließend gab Weichselgartner einen Ausblick über das kommende Jahr. Er stellte den neuen Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessportverbands Erwin Zeug aus Obertaufkirchen vor, der auch sogleich seines Amtes waltete und Kassier Ernst Gossert die Goldene BLSV-Nadel für seine 25-jährigen Verdienste im Sport verlieh. Außerdem möchte Anton Weichselgartner auf dem diesjährigen 100-jährigen Gründungsfest des SV Tüßling mit dem Sportverein vertreten sein.

Bei den durchgeführten Neuwahlen wurde die bestehende Vorstandschaft einstimmig bestätigt.

Unter dem Punkt „Wünsche und Anträge“ kam die Frage auf, ob denn nicht wieder einmal eine Disco veranstaltet werden könne. Sportheimwirt Stefan Maier schlug daraufhin vor, diese mit dem von ihm geplanten Bierfest zu verbinden.

(Bericht: Sabine Aigner)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

80. Geburtstag von Albert Senftl

Gesundheitlich zufrieden und voller Freude über den zahlreichen Besuch an seinem Ehrentag feierte der Rentner Albert Senftl aus Gauling seinen 80. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten neben den Familien seiner 5 Kinder und 17 Enkelkinder, Nachbarn, Freunden sowie eine Abordnung der KSK auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck sowie Pfarrer Paul Janßen.

50 Jahre im Ehebund vereint

Auf fünfzig gemeinsame Ehejahre konnte in diesen Tagen das Ehepaar Elfriede und Georg Kapser aus Misthilgen zurückblicken. Inmitten seiner Familie feierte das rüstige Jubelpaar das schöne Fest der goldenen Hochzeit.

Für die Gemeinde Schönberg gratulierten Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck mit Blumen für die Jubelbraut und einem Geschenk für das Paar, verbunden mit den besten Wünschen für viele weitere schöne Jahre.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Frauengemeinschaft spendete wieder

Die Frauen aus Schönberg und Aspertsham scheinen mit der Arbeit der bisherigen Vorstandschaft sehr zufrieden zu sein, denn der Vorstandschaft wurde bei der Neuwahl unter der Wahlleitung der Dekanatsvorsitzenden Cilli Axenbeck einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Einzig die Beisitzerin Annemarie Senftl stellte ihr Amt zur Verfügung und schied aus der Vorstandschaft aus. Somit ist Rosmarie Heindlmaier wieder die 1. Vorsitzende, zur Stellvertreterin wurde Marianne Leitl gewählt, die Kasse führt Rosmarie Mayerhofer weiter und zur Schriftführerin wurde Lieselotte Wiesböck gewählt. Beisitzerinnen sind Rita Hofstetter, Christa Moosner, Lotte Hausberger, Anneliese Reichl und Margit Schröger. Zum Präses wurde Pfarrer Paul Janßen gewählt. Die Dekanatsvorsitzende und die Pastoralreferentin Claudia Stadler wünschten den Frauen weiterhin eine glückliche Hand und Gottes Segen in den Ausübungen ihrer Ämter.

In ihrem Jahresbericht verwies Rosmarie Heindlmaier auf viele Aktivitäten der Frauengemeinschaft, die den Jahreslauf prägten. Höhepunkte waren der Ausflug nach Berchtesgaden zum Besuch von Kaplan Stefan Leitenbacher sowie die Beteiligung am Dorffest und am Adventsmarkt.

Rosmarie Mayerhofer trug den Kassenbericht vor. In den Ausgaben in Höhe von 2.700 € waren Spenden von insgesamt 1.100 € inbegriffen. Die Jugendarbeit in der Pfarrei, der Kindergarten und der Jugendchor wurden bedacht und für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche wurden ebenfalls 200 € gespendet. Die Einnahmen beliefen sich auf 1.410 €.

Im Anschluss gab die Bildungsreferentin der Kfd Astrid Herrmann, die aus München zu den Frauen nach Schönberg gekommen war, wertvolle Anregungen für das Leben und den Glauben in Familie und Gesellschaft.

Auch bei dieser Jahreshauptversammlung wurde der Spendentopf wieder geöffnet. Lieselotte Wiesböck konnte aus der Hand von Rosmarie Heindlmaier (Foto) eine Spende in Höhe von 500 Euro für die Elterninitiative Krebskranker Kinder entgegennehmen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ausgezeichnete Finanzlage bei der Landjugend

Zu ihrer Jahreshauptversammlung hatte die Katholische Landjugend in das Gasthaus Esterl eingeladen. Dazu konnte Markus Dirnberger auch den Jugendbeauftragten der Gemeinde Schönberg, Johann Moosner und aus dem Seelsorgeteam die Gemeindeassistentin Elisabeth Naurath begrüßen. Katharina Senftl gab der Versammlung einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr ab. Dazu gehörten kirchliche Veranstaltungen genauso wie die Brauchtumspflege mit Maibaumaufstellen und Nikolausdienst oder die Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde mit dem großen Weinfest in der Halle in Eschlbach oder die Beteiligung am Dorffest.

Dass die Landjugend auch sportlich gut aufgestellt ist, bewies sie mit dem Gewinn des Fußballturnieres der Landjugenden in Neumarkt St. Veit. Erfreulich fiel der Kassenbericht von Christian Deinböck aus. Eine Spende von 750 Euro von der Raiffeisenbank, der Reingewinn aus dem Weinfest in Höhe von 1.898 Euro und ein Überschuss in Höhe von 486 Euro aus den anderen Veranstaltungen konnten dem Vereinsvermögen zugeführt werden.

Julia Reichl schaute für die Landjugendmitglieder in das Jahr 2013 voraus. Die Beteiligung am Dorffest ist wieder geplant und für die Fahrt nach Rittershofen zur Partnerschaftsfeier sind noch Plätze frei. Wenn Jugendliche Interesse an der Teilnahme haben sollten sie sich frühzeitig bei Bäckermeister Toni Jung anmelden.

Zur Versammlung war auch der KSK Vorstand Josef Gebler in seiner Funktion als Jugendbeauftragter des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge im Landkreis Mühldorf sowie Ursula Eberl und Alexandra Reiter in die Landjugendversammlung gekommen. Im vergangenen Jahr hatten die Freundinnen an einem Jugendworkcamp in Costermano am Gardasee teilgenommen. Dort befindet sich ein Soldatenfriedhof wo rund 15.000 Gefallene ruhen. Anhand von vielen Fotos untermalten Ursula und Alexandra ihren Vortrag über die Erfahrungen und Eindrücke, die sie bei dem 14-tägigen Aufenthalt in Costermano gewinnen durften. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Mosterei spült Geld in Gartlerkasse

Ausführlich berichtete der Vorstand des Gartenbauvereines August Brams bei der Jahresversammlung über die vielen Aktivitäten der Gartler im vergangenen Jahr. Mit 210 Mitgliedern zählt der Gartenbauverein zu den mitgliederstärksten Ortsvereinen in Schönberg. Peter Eberl hatte eine Fotoserie vorbereitet und so wurden die Besucher in Wort und Bild in das letzte Vereinsjahr mitgenommen.

Der Kassenbericht von Peter Eberl fiel sehr erfreulich aus. Die Haupteinnahmen, so der Kassier stammen seit Jahren aus der vereinseigenen Mosterei. Diese Sparte des Vereines ist aber auch die arbeitsintensivste.

An 14 Mosttagen wurden in 310 Arbeitsstunden rund 21.500 Liter Saft gepresst und abgefüllt. Das Mostteam bittet in diesem Zusammenhang um die Unterstützung durch Vereinsmitglieder, wenn die Mosttage im September wieder beginnen, um den großen Andrang bewältigen zu können. 2.471 € Reingewinn aus der Mosterei flossen in die Vereinskasse. Der Anteil am Adventsmarkt betrug 1.290 €. Eine Spende in Höhe von 500 € ging an den Sportverein zur Ausstattung der Halle in Eschlbach. Insgesamt konnten 2.489 € dem Vereinsvermögen zugeführt werden.

Ehrenvorstand Helmut Rasch war auch im letzten Jahr wieder im Gemeindegebiet unterwegs, um die schönsten Eindrücke über den Blumenschmuck an den Häusern und in den Gärten mit der Kamera festzuhalten. Dabei ist ein herrlicher Bildervortrag entstanden, den er der Versammlung gerne zeigte.

Die Vorstandschaft unterbreitete den Gartlern den Vorschlag, den Gartenratgeber über den Landesverband zu abonnieren. An den Kosten für die 12 Ausgaben im Jahr würde sich der Verein beteiligen aber auch der Jahresbeitrag würde geringfügig erhöht werden. Weil die Finanzlage es zulässt, wird noch in diesem Frühjahr eine Gartenfräse angeschafft, die von den Mitgliedern zur Bodenbearbeitung ausgeliehen werden kann. Im Herbst soll eventuell ein Gartenhäcksler angeschafft werden. Der Vorstand wies in der Vorschau auf die Pflanzentauschbörse am Samstag, den 11 Mai hin.

Diese wird wieder mit einer Muttertagsaktion für die kleinen Gartenfreunde verbunden sein. Es sollen Keramikherzen mit Hauswurzen bepflanzt werden. Im Ferienprogramm ist eine Fahrt zum Umweltgarten nach Wiesmühl geplant.

Unter den Neumitgliedern des vergangenen Jahres wurde zum Schluss der Versammlung ein Obstbaum verlost. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Badeweiher auf Vordermann gebracht

Einer Frühjahrskur wurde der Badeweiher in Lerch durch die Jugendfeuerwehr Schönberg unterzogen. Der Weiher wurde abgelassen und von grobem Winterschmutz wie Schlamm und Laub befreit und gründlich gereinigt.

Die Jungendfeuerwehr, darunter 4 Neuanwärter, haben eine Übung mit dieser Aktion verbunden und zusammen mit den Jugendwarten, den Kommandanten und den Gemeindearbeitern für einen sauberen Badeweiher gesorgt. Wenn der Weiher wieder mit Wasser gefüllt ist und dieses sich langsam erwärmt, wird er wieder ein Anziehungspunkt für die Freizeitgestaltung vieler Badegäste sein.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Wirtshaussingen ein voller Erfolg

Bis auf den letzten Platz war die gemütliche Gaststube im Wirtshaus Esterl in Schönberg besetzt, als der KSK Vorstand Josef Gebler die vielen Gäste die Sängerinnen und Sänger zum 1. Wirtshaussingen des KSK Männerchores von Schönberg begrüßte. Seit dem Entstehen des Chores 2009 treffen sich die derzeit 22 Mitglieder einmal monatlich zum ungezwungenen Singen und Musizieren. Jetzt wollten die Sänger unter der Leitung von Thomas Meyer die Freude am deutschen Liedgut mit einem Wirtshaussingen an alle Sangesfreudigen weitergeben.

Für die instrumentale Begleitung sorgten Michael Moosner und Reinhard Weindl in bewährter Weise am Akkordeon.

Mit der Auswahl der Lieder hatte der Chorleiter eine glückliche Hand; sie reichte vom deutschen Volkslied über Marsch- und Gesellschaftsliedern bis hin zu Kameradschaftsliedern, für viele Anwesende eine schöne Erinnerung an die Schul- und Jugendzeit, in welcher das gemeinsame Singen weit mehr verbreitet war als heute. Mit dem Ausspruch "Mei, war des schee" baten die Sängerinnen und Sänger um eine Neuauflage des Wirtshaussingen vielleicht schon im Herbst diesen Jahres.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Niedertaufkirchner siegen bei KSK-Stockschützenturnier

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Schönberg war in diesem Jahr Ausrichter des Stockschützenturnieres des KSK - Kreisverbandes Mühldorf. In fairen Wettkämpfen wurde der Hans-Brunner-Gedächtnis-Pokal von 14 Mannschaften ausgeschossen. Weil der Pokal drei Mal in Folge vom Titelverteidiger, der KSK Ebing gewonnen wurde, ging er in deren Besitz über, sodass für dieses Turnier ein neuer Pokal ausgelobt war. Als Siegermannschaft aus der 1. Gruppe ging die KSK Kirchdorf hervor. Die Siegermannschaft aus der 2. Gruppe hieß Niedertaufkirchen.

Letztlich konnte die KSK Niedertaufkirchen dieses Stockschützenturnier für sich entscheiden und den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen.

Die Siegerehrung nahmen der Schönberger KSK Vorstand Josef Gebler sowie der Kreisvorsitzende Franz Maier und der Reservistenbeauftragte des Kreisverbandes Herbert Hamann vor.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Die „Jungen“ siegen im Fußballklassiker

Zum Saison-Start der Fußball-Abteilung ist es mittlerweile eine schöne Tradition geworden „Jung gegen Alt“ zu spielen. Vor Anpfiff besuchte man die verstorbenen Fußballfreunde Hermann Schiller und Florian Spirkl am Schönberger Friedhof, um derer zu gedenken.

Die "Alten Herren" legten zu Beginn der Partie trotz kühlen Außentemperaturen, aber dafür mit wärmendem Winterspeck, gleich richtig los. Franz Sporrer und Michael Denk sorgten für den 2:0 Halbzeitstand für die Oldies.

Nach dem Seitenwechsel drehte sich das Spiel, und die "Jungen“ konnten schnell durch Robert Senftl und Michael Huber den Rückstand aufholen. Kämpferisch versuchten die "Alten Herren" das Unentschieden zu halten, jedoch hatten die "Jungen" die Nase vorne und konnten durch Tore von Andreas Huber und Daniel Spirkl den 2:4 Endstand und somit den Sieg für sich verbuchen.

(Bericht und Foto: Bernhard Emberger)

Neue Tragkraftspritze unterstützt Aspertshamer Feuerwehr

Weil nur mit einwandfrei funktionierenden Geräten im Ernstfall schnell und effektiv geholfen werden kann, war für die Feuerwehr Aspertsham die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze unumgänglich geworden. Ihre Vorgängerin aus dem Baujahr 1960 war aufgrund ihres hohen Alters immer reparaturanfälliger geworden und somit teilweise nicht mehr einsatzfähig. Jetzt wurde eine neue Tragkraftspritze vom Typ Fox III der Firma Rosenbauer angeschafft.

Rudolf Gstöttl, Inhaber der Firma Feuerwehr- und Brandschutztechnik Gstöttl aus Fürstenzell, stellte das neue Modell den Feuerwehrkameraden vor. Die Maschinisten der Feuerwehr Aspertsham erhielten eine ausführliche Einweisung am Gerätehaus und anschließend an der Rott in Höhfurt. Hier durfte die neue Tragkraftspritze, die über einen 70 PS starken BMW Motor verfügt, ihre Leistung unter Beweis stellen.

Von li. Rudolf Gstöttl 1. Kammanden Lorenz Bauer, 1. Vorstand Michael Maier, 2. Vorstand Peter Weindl, 2. Kommandant Christoph Huber und Bürgermeister Alfred Lantenhammer davor die neue Tragkraftspritze.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Führungsmannschaft der FF Aspertsham neu gewählt

Mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kameraden hat die Feuerwehr in Aspertsham ihre Jahreshauptversammlung eingeleitet. Nach der Begrüßung berichtete der 1. Vorstand Michael Maier in seinem Rechenschaftsbericht vom letzten Jahr, dass die Feuerwehr Aspertsham zwar in ruhigem Fahrwasser unterwegs war. Dennoch konnte er von einigen Aktivitäten erzählen.

1. Kommandant Lorenz Bauer berichtete, seine Feuerwehrmänner wurden 2012 zu keinem Brandeinsatz gerufen, aber 7 technische Hilfeleistungen waren nötig. Auch in der Jugendfeuerwehr, der zurzeit 9 Jugendliche, davon 2 Mädchen angehören, ging es im letzten Jahr etwas ruhiger zu, wie Jugendwart Christoph Huber berichtete. Die Schule und die Ausbildung lagen im Vordergrund.

Der Kassier Reinhard Winterer legte der Versammlung den Kassenbericht vor. Die Ausgaben beliefen sich im vergangenen Jahr auf 5.313 Euro, die Einnahmen auf 5.329 €. Für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen wie Handlampen oder Helmvisiere wurden 3.271 € ausgegeben, wofür die Gemeinde Schönberg einen Zuschuss von 900 € gewährte.

Satzungsänderungen und die Neuwahl der Vorstandschaft standen ebenfalls auf der Tagesordnung der Versammlung. Satzungsgemäß bekleidete der 1. Kommandant zugleich das Amt des 2. Vorstandes der FF Aspertsham. Weil Kommandant Lorenz Bauer das Amt des 2. Vorstandes abgeben wollte, wurde die Vereinssatzung dahin gehend geändert, dass der 1. Kommandant das Amt des 2. Vorstandes ausüben kann aber nicht ausüben muss. Die Neuwahl der Vorstandschaft ergab folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Michael Maier, 2. Vorstand Peter Weindl, 1. Kommandant Lorenz Bauer, 2. Kommandant Christoph Huber. Beisitzer: Georg Berndl, Josef Eberl jun., Mathias Maier und Robert Kleindienst.

Der langjährige Kassenwart Reinhard Winterer stellte sich nicht mehr zur Wahl. Zu seinem Nachfol-

ger wurde Markus Maier gewählt. Die Kasse prüfen Franz Hargasser und Reinhard Winterer. Zur Schriftführerin wurde die Feuerwehrfrau Monika Huber gewählt.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Rückblick auf ein reges Kirchenleben

Ein reges, intaktes Kirchenleben, ein schmuckes Pfarrhaus und gesunde Finanzen - Aspertshams Christen zogen bei der gut besuchten Pfarrversammlung eine äußerst positive Bilanz und blicken dementsprechend zuversichtlich in die Zukunft. Der Versammlung voraus ging eine gemeinsame Messfeier in der Pfarrkirche.

Mit viel Begeisterung wurde die Lichtbildserie, gezeigt von Pastoralreferentin Claudia Stadler und dokumentiert von Pfarrgemeinderatsvorsitzender Otti Reiter, über die vielen Veranstaltungen das ganze Kirchenjahr hindurch, aufgenommen. Zu sehen waren beim Rückblick zahlreiche Ereignisse, wie der Emausgang, Maiandacht und Nachprimiz. Aspertsham ist zwar die kleinste Pfarrei im Pfarrverband, kann sich aber mit der Fülle an Ereignissen mit anderen Pfarreien messen, bekundete Priesteramtskandidat Andreas Lederer. Sein Dank galt allen, die sich in der Pfarrei einsetzen, für Dekoration und Sauberkeit der Kirche sorgen, oder sich in irgendeiner Weise für die Pfarrei einbringen.

Helmut Esterl zog in seiner Eigenschaft als Kirchenpfleger Bilanz über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Pfarrei und die Tätigkeiten in der Kirchenverwaltung. Mit dem erfreulichen Ergebnis von über 3.600 € bei der Erntedank-Sammlung wurde ein Überschuss von 800 € erreicht. Für größere Investitionen gebe es keinen Anlass, so Esterl. Die wertvolle Turmuhr muss gewartet und das Schlagwerk überholt werden. Ein neuer Schrank in der Sakristei wurde bereits eingebaut und das Leichenhaus wurde saniert. Seinen Dank richtete er an den Mesner und Chorleiter und sprach von einer guten Konstellation im Pfarrverband seit 15 Jahren.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Otti Reiter sprach in ihrem Rückblick von einem ereignisreichen Jahr und erinnerte an die verschiedenen Veranstaltungen. Es fehle an Ministranten und an Nachwuchs im Kirchenchor, führte sie weiter aus. Der Erlös vom Pfarrfest wurde zu den Rücklagen gelegt, für die Restaurierung des heiligen Georg werden noch Spender gesucht.

Priesteramtskandidat Andreas Lederer bedankte sich für die freundliche Aufnahme im Pfarrverband und lud die Pfarrangehörigen zu seiner Priesterweihe in Freising, zur Primiz und Nachprimiz ein.

(Bericht: Franz Maier)

Kindergartenförderverein blickte zurück

Bei der Jahreshauptversammlung des Kindergarten-Fördervereines blickte der 1. Vorstand Herbert Steinberger zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2012. Das große Gartenhaus und die Sandspielanlage mit Sonnenschutzüberdachung, die im vergangen Jahr im Außenbereich das Kindergartens entstanden ist, war in erster Linie Gegenstand des Rückblicks. Der Förderverein beteiligte sich an den Kosten mit 7.420 €, großzügige Spenden von der Firma Schnablinger für benötigtes Holz in Höhe von 2.000 € oder die unentgeltliche Erstellung der Bodenplatte durch die Firma Lantenhammer und die Beteiligung der Gemeinde mit 1.500 € machten das Projekt erst möglich. Rund 200 ehrenamtliche Arbeitsstunden durch Handwerker und Eltern wurden geleistet und die ganze Dorfgemeinschaft nahm an der feierlichen Einweihung und dem damit verbundenen Sommerfest im Kindergarten teil. Bürgermeister Alfred Lantenhammer lobte die vorbildliche Zusammenarbeit aller und dankte besonders den beiden Vereinsvorsitzenden Herbert Steinberger und Christian Schnablinger für ihre Arbeit zum Wohle der Kinder. Das Martinsfest sowie ein Ausflug der Kinder zum Zauberer wurde vom Förderverein ebenso unterstützt wie der Osterbasar oder das Abschiedsfest für die Schulanfänger. Für die Kinderkrippe wurde eine funktionale Wickelkommode angeschafft, welche die Arbeit des Personals wesentlich erleichtert. Der 97 Mitglieder zählende Förderverein gab im vergangenen Jahr 9.832 Euro aus und verbuchte Einnahmen in Höhe von 5.864 Euro. Der Reingewinn aus dem Einweihungsfest betrug 1.334 Euro. Zum Jahresende betrug der Kassenstand 3.755 Euro. Kindergartenleiterin Inge Brams dankte dem Förderverein für die große Unterstützung, sei es finanzieller Art oder die tatkräftige Mitarbeit, wenn nötig und merkte in der Vorschau an, dass die Mutter- und Vatertagsfeier wegen des Platzmangels im Kindergarten heuer im Pfarrheim stattfinden wird. Geplant ist in diesem Jahr auch ein Familienausflug zum Wildpark nach Poing.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Vermietung des Gemeindesaales

Auszug aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 19.03.2013

Belegung des Gemeindesaales

In der Bürgerversammlung wurde der Antrag gestellt, im Gemeindesaal zumindest tageweise eine Bewirtung durchzuführen, da das Gasthaus Sedlmayr mittlerweile wieder geschlossen hat. Zum jetzigen Zeitpunkt kann jedoch noch nicht beurteilt werden, ob die Gaststätte wieder verpachtet werden kann. Diskutiert wurde über die Nutzung des Gemeindesaals. Dazu fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss: Der Gemeindesaal kann durch Vereine und auch von Zangberger Bürgern für private Veranstaltungen genutzt werden. Mit den privaten Nutzern ist ein Vertrag abzuschließen, in dem u. a. der Grund der Veranstaltung anzugeben ist. Als Miete werden 50 €, beim Benötigen der Heizung 80 € pro Veranstaltung festgelegt. Zusätzlich sind die Kosten für eine von der Gemeinde beauftragte Reinigungskraft zu übernehmen. Von den Vereinen wird keine Miete verlangt mit Ausnahme von Veranstaltungen mit wirtschaftlicher Betätigung (z.B. Christbaumversteigerung).

Der Beschluss ist solange gültig, bis das Gasthaus Sedlmayr wieder betrieben wird.

Bauanträge

4 Bauanträge wurden zur letzten Sitzung eingereicht. Zugestimmt hat der Gemeinderat einstimmig folgenden Vorhaben: Dem Anbau eines Betriebsleiterwohnhauses und Abbruch eines landw. Nebengebäudes auf der Flur-Nr. 535, Gemarkung Weilkirchen in Emerkam 10, der Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, auf der Flur-Nr. 193, Gemarkung Zangberg, Angerbogen 8 sowie dem Anbau an das bestehende Wohnhaus mit Garage, auf der Flur-Nr. 198/2, Gemarkung Zangberg, Martin-Greif-Höhe 22.

Schwerer tat sich der Gemeinderat mit der zum wiederholten Male auf der Tagesordnung stehenden Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flur-Nr. 30, Gemarkung Zangberg, Hofmark 10.

Die Gemeinde hat bezüglich des o. g. Bauvorhabens mit Beschluss vom 10.10.2012 das gemeindliche Einvernehmen verweigert, da sie das Ortsbild als erheblich gestört ansah. Begründet wurde die Ablehnung in einem Schreiben an das Landratsamt auch mit der Feststellung, dass sich das Vorhaben lt. Flächennutzungsplan in einem Mischgebiet befindet und darauf zu achten sei, dass die Wohnnutzung nicht überwiege.

Der Gemeinderat nahm nun das Anschreiben des Landratsamtes Mühldorf a. Inn vom 18.02.2013 zur Kenntnis. Darin wird deutlich gemacht, dass nach Meinung des Landratsamtes die Ablehnung der Bauvoranfrage zu o. g. Vorhaben aus den von der Gemeinde angegebenen Gründen nicht möglich sei.

Erster Bürgermeister Märkl nahm Bezug auf eine in früheren vergleichbaren Fällen angewandte Regelung, wonach für die maximale Höhe des geplanten Gebäudes das Mittelmaß zwischen dem oberen und unteren Gebäude verwendet wurde. Er schlug deshalb vor, die maximal mögliche Wandhöhe auf 5,0 m zu reduzieren, zudem eine maximale Gebäudelänge von 12,0 m festzulegen.

Der Gemeinderat folgte diesem Vorschlag einstimmig und stellte sein Einvernehmen für die Errichtung eines solchen Wohnhauses in Aussicht.

Planungen zur Sanierung der Mehrzweckhalle

Beschlossen wurde dazu, dass eine Sanierung der Mehrzweckhalle in größerem Umfang erfolgen soll. Dazu soll bis zur nächsten Sitzung ein Entwurf über den An- und Umbau des Sanitär- und Umkleidebereichs erarbeitet werden.

Diskutiert dazu auch über die Sanierung der Türen und Fenster. Die Glasbausteine sollen nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch der Außentüren, der Türe zum Stuhllager und der Fenster soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die Haupteingangstüre soll erst nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen erneuert werden.

Sanierung der Straße Martin-Greif-Höhe

Mit einer Gegenstimme wurde beschlossen, an der unteren und oberen Martin-Greif-Höhe eine Oberflächenbehandlung durchzuführen, nachdem die Asphaltdecke der Martin-Greif-Höhe zunehmend schadhaft ist.

Neufassung der Entwässerungssatzung

Vom Bayerischen Staatsministerium des Innern wurde eine neue Mustersatzung erstellt. Der Gemeinde wurde deshalb empfohlen, die Entwässerungssatzung an die aktuelle Mustersatzung anzupassen.

Im Entwurf der Entwässerungssatzung sind nun auch Einzelpumpstationen Bestandteil der gemeindlichen Entwässerungsanlage. Der Zeitraum für die Untersuchungspflichten privater Grundstücksentwässerungsanlagen wird von 10 Jahren auf 20 Jahre verlängert. Es wird empfohlen, dass die Gemeinde bei der nächsten Kamerabefahrung ausgehend vom Kontrollschacht soweit möglich auch die privaten Grundstücksentwässerungsanlagen befahren lassen sollte.

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung, die gemeindliche Entwässerungssatzung an die Mustersatzung anzupassen. Die neue Satzung wurde einstimmig beschlossen. Sie kann eingesehen werden im Internet unter www.zangberg.de – Gemeinde – Satzungen.

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen

Alle 4 Jahre haben die Gemeinden eine Vorschlagsliste für Schöffen zu erstellen. Zur Aufnahme in die Schöffenliste ist eine Mehrheit von zwei Drittel des Gemeinderats erforderlich. Aufgrund des Aufrufes im März-Mitteilungsblatt haben sich für die Vorschlagsliste 3 Personen aus der Gemeinde Zangberg gemeldet.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Frau Sandra Forsthofer-Reißl, Herrn Jürgen Graml sowie Herrn Bernhard Kaltenecker in die Vorschlagsliste für Schöffen der Gemeinde Zangberg für die Geschäftsjahre 2014 – 2018 aufzunehmen.

Jahresrechnung 2012;
Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2012

Gemeinderatsmitglied Alfred Huber informierte über die Durchführung und das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung am 26.02.2013 über das Haushaltsjahr 2012. Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 vom 26.02.2013 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Jahresrechnung für 2012 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt: Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.391.705 €; Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 888.827 €; Gesamthaushalt: 2.280.532 €; Entnahme aus den allgemeinen Rücklagen: 235.269 €; Rücklagenstand am 31.12.2012: 46.769 €; Schuldenstand am 31.12.2012: 230.000 €; Einwohnerstand: 1.167 Einwohner.

Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Endlich im Freien spielen

Nach schier endlos langen Wochen mit grauen und kalten Tagen ist nun der Frühling eingekehrt, es schien die Sonne warm vom Himmel und die Kinder des Kindergartens Herz Jesu konnten endlich wieder auf dem Spielplatz und im Freien spielen. Voller Freude nahmen sie dabei das vor kurzem neu installierte Spielgerät KribbelKrabbel in Beschlag und krabbelten, turnten und rutschten darauf eifrig herum.

Mit Treppe, Röhre und Rutschen bietet es den Kindern vielfältige Spielmöglichkeiten, die sie angesichts der warmen Temperaturen freudig nutzten. Aufgebaut wurde die Spielkombination von den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Männerchor hofft auf neue Stimmen

In der Generalversammlung des Männergesangvereins beim Wagnerwirt zeichneten sowohl Schriftführer Walter Holzner wie auch Vorstand Georg Bogner ein positives Bild von der derzeitigen Lage im Chor. Stimmung und Kameradschaft unter den Sängern sind gut, der Chor mit 14 Sängern ist nach wie vor in der Lage, gute Aufführungen zu bestreiten. Beide verhehlten jedoch nicht, dass der Chor dringend Auffrischung mit jungen Sängern braucht. Eine gewisse Hoffnung dazu bestehe.

Bürgermeister Franz Märkl dankte für die kulturelle Leistung des MGV in der Gemeinde und zeichnete einige Sänger für lange Zugehörigkeit zum Chor aus: (auf unserem Bild ab 2. von rechts) Georg Fischer für 55 Jahre, Michael Altenwegner, 40 Jahre, Klaus Asenbeck 30 Jahre und Georg Bogner 25 Jahre. Mit auf dem Bild sind Bürgermeister Franz Märkl (links) und 2. Vorstand Wigg Reichl (rechts).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Erstmals am Tisch des Herrn

Sechs Mädchen aus der Pfarrkuratie gingen erstmals an den Tisch des Herrn und empfingen in einem feierlichen Gottesdienst in der voll besetzten Klosterkirche die heilige Kommunion. Wochenlang waren Lucia Buchner, Corina Edmeier, Antonia Hauser, Stefanie Huber, Lena Reindl und Leonie Wimmer von den Kommunionmüttern Gerlinde Huber und Sabine Wimmer mit Gemeindereferentin Karin Langosch auf diesen Tag vorbereitet worden.

Die Vorbereitungszeit stand unter dem Motto „Komm, wir finden einen Schatz“. Pfarradministrator Martin Ringhof ermunterte die Kommunionkinder, immer auf die Stimme Jesu zu hören. Die Eucharistiefeier wurde vom Jugendchor mit Instrumentalbegleitung unter Leitung von Judith Probst musikalisch gestaltet. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER

Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-Überdachung
Dachsanierung

Ortmeier Heizung
Josef Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Friseursalon Marianne
Riedlstraße 7
84539 Zangberg

Tel.: 08636/5731

Mittwoch:	8:00 – 18:00
Donnerstag:	8:00 – 19:00
Freitag:	8:00 – 18:00
Samstag:	8:00 – 12:00

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie !!!

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Minibagger–Verleih Oischinger

- 1,5t und 2,8t
- Werkzeuge in allen Breiten
- Tieflader für Transport

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

Anzeige

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe
kostet Sie im ersten Monat 33 Euro,
ab jeder weiteren Veröffentlichung
nur noch 26,40 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Kaltenecker

IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
  Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

10-Jähriges Firmenjubiläum Spenglerei Peschl

Spenglerei
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer
Jürgen Peschl

Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637. 98 67 42
Mobil 0171-2052197
E-Mail: jpeschl@t-online.de
www.spenglerei-peschl.de

Am 2. Mai 2013 gibt es unseren kleinen Familienbetrieb 10 Jahre.
Wir bedanken uns bei all unseren treuen Kunden und hoffen weiter auf Ihr Vertrauen.

Was ist los im Mai?

Zangberg

01.05. Mi. Flurumgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 8 Uhr
06.05. Mo. Bittgang Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Aubenhamer Kreuz, 19.30 Uhr
06.05. Mo. Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 - 17.30 Uhr, Gemeindekanzlei
08.05. Mi. Bittgang Palmberg, Pfarrkuratie Zangberg, Schmidkreuz, 19.30 Uhr
08.05. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
11.05. Sa. Wallfahrt Pfarrverband Altötting, Pfarrverband Ampfing, Kirchplatz, Ampfing, 3 Uhr
11.05. Sa. Pflanzentauschbörse, Anlieferung der Pflanzen ab 13 Uhr, Kaffee und Kuchen, witterungsbedingt verschoben, Gartenbauverein, Bauhof Zangberg, 14 Uhr
11.05. Sa. KFD-Maiandacht, KfD, Kloster Zangberg, 19 Uhr
17.05. Fr. Dekanats-Maiandacht St. Baptist-Kirche, KfD, Töging, 19 Uhr
20.05. Mo. Pfingstpilgern nach AÖ mit Wolfersdorfern, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 5 Uhr
30.05. Do. Fronleichnams-Gottesdienst, anschließend Prozession, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 8 Uhr

Lohkirchen

01.05. Mi. Maibaumaufstellen der KLJB, Dorfplatz
09.05. Do. Erstkommunion in Lohkirchen
16.05. Do. Seniorennachmittag mit vorheriger Maiandacht, 13.30 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
17.05. Fr. Pfarrverbandsausflug der Erstkommunionkinder, 8.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Ausflug
20.05. Mo. Pfarrverbandsgottesdienst für alle Firmlinge, 10 Uhr, Schönberg
23.05. Do. Funkübung der FF, 20 Uhr, Aspertsham
30.05. Do. Schützen-Familientag, ab 12 Uhr Mittagstisch, Gasthaus Eder, Habersam

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juni 2013“

Was ist los im Mai?

Oberbergkirchen

01.05. Mi. Maibaumaufstellen der FF Irl & des Stammtisches, 10 Uhr, in Irl
01.05. Mi. Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr, in Oberbergkirchen
02.05. Do. Maiandacht der Frauenrunde und der Landfrauen, 19.30 Uhr bei schönem Wetter an der Haumüllerkapelle und bei schlechtem Wetter i. d. Pfarrkirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Gasthaus Hiermer in Salmanskirchen
03.05. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
08.05. Mi. Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim
11.05. Sa. Pflanzentauschbörse Obst- und Gartenbauvereins, 13 Uhr, Feuerwehrhaus
11.05. Sa. Jugendturnier der U19 der SVO Stockschützen
12.05. So. Goldenes Priesterjubiläum Pater Redl, 10 Uhr, Pfarrkirche
20.05. Mo. Pfarrverbandsgottesdienst mit den Firmlingen, 10 Uhr in Schönberg
20.05.-01.06. Damen & Herren Einzel des SVO Tennis:
24. – 26.05. Damen & Herren Doppel + Mixed des SVO Tennis
30.05.-02.06. Damen & Herren Doppel + Mixed des SVO Tennis
27.05. So. Maiandacht des Schützenvereins Engolding, 19 Uhr, Martlkapelle
02.06. So. Bachfest des Hütt'n Clubs in der Thallerhalle Geiselharting

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Schönberg

01.05. Mi. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, 13 Uhr, Dorfplatz
01.05. Mi. Maiandacht des Gartenbauvereins, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Schönberg
01.05. Mi. Badeweiherreinigen Aspertsham, 9 Uhr
03.05. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
03.05. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Ampfing, 19 Uhr, Sportplatz Schönberg
04.05. Sa. 10. Florianimesse der Landkreisfeuerwehren
05.05. So. Erstkommunion in Schönberg, 10 Uhr, Pfarrkirche
05.05. So. Beteiligung der FF Aspertsham am 125-jährigen Gründungsjubiläum der FF Vilslern, Abfahrt 8 Uhr
08.05. Mi. Singabend des KSK-Chors, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
08.05. Mi. "Stammtischfahrt" der Landfrauen zu Lore Plankl nach Nutzbach, anschließend Gasthaus Schwinghammer, Abfahrt 13.30 Uhr, Kirchenparkplatz
11.05. Sa. Pflanzentauschbörse m. Kaffeekranzl d. Gartenbauvereins, 13 Uhr, Pfarrheim
17.05. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Pleiskirchen, 19 Uhr, Sportplatz Schönberg
23.05. Do. Funkübung der Feuerwehren in Aspertsham, 20 Uhr
24.05. Fr. Fußballspiel AH Oberbergkirchen - AH Schönberg, 19 Uhr, Sportplatz Obk.
25.05. Sa. Königinnen-Zuchtkurs der Imker, 13 Uhr, Pauliwirt-Lehrbienenstand
26.05. So. Maiandacht der KSK Schönberg mit der Frauengemeinschaft, 14 Uhr, Kapelle Gehertsham
31.05. Fr. Fußballspiel AH Neumarkt - AH Schönberg, 19 Uhr, Sportplatz Neumarkt
31.05.-02.06. Fahrt der Gemeinde Schönberg nach Rittershoffen mit geplanter Partnerschaftsfeier

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juni 2013"